Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 430. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 14. September 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Vom Kaisermanöver.

Aus Krautheim (Baden) wird uns gemeldet: Die Lage der Parteien war am Montag morgen folgende: Infolge der angeordneten Mobilmachung der Armee des roten Staates haben sich blaue Streitkräfte an der Nordgrenze des blauen Staates versammelt, etwa in der Linie Heilbronn—Künzelsau—Rothenburg a. T. Rote Truppen stehen im Grenzschutz in der Linie Osterburken—Königshofen an der Südgrenze des roten Staates. Um 11 Uhr ist der Krieg erklärt worden. Der Kaiser war schon um 2 Uhr nachts in Adelsheim eingetroffen.

Wie später aus Mergentheim gemeldet wird, gingen von der blauen Seite die württembergische und bayerische Kavalleriedivision in nördlicher Richtung vor, während rote Truppen an dem nördlichen Ufer der Jagst Aufstellung genommen hatten. Es gelang der blauen Kavallerie, deren Spitzen abgesessen waren und sprungweise angriffen, an mehreren Stellen die Jagst zu überschreiten.

Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgende Drahtnachricht aus Mergentheim bei uns ein: Die Nachricht, daß Seine Majestät der Kaiser sich schon in der Nacht im Gelände des Kaisermanövers befunden habe, ist irrtümlich. Der Kaiser verließ den Sonderzug am Montag vormittag 10 Uhr 45 Minuten bei Neudenau und begab sich im Automobil über Billigheim, Adelsheim, Ballenberg nach der Neunstetter Höhe nördlich Krautheim. Während dieser Automobilfahrt nahm der Kaiser von den Führern der Grenzschutzdetachements von der roten bayerischen 4. Division sowie von dem Divisionskommandeur Generalleutnant Ritter von Faßbender und von dem kommandierenden General des roten 20. Armeekorps General Grafen Eckbrecht v. Dürckheim-Montmartin Meldungen über die Aufstellung ihrer Truppen und die von ihnen getroffenen Anordnungen entgegen. Von der Höhe nördlich Krautheim verfolgte der Kaiser das Vorgehen des blauen Kavalleriekorps gegen den Abschnitt der Jagst und die um die Uebergänge sich entspinnenden Kämpfe, stieg hierauf zu Pferde und ritt zu beiden Divisionen des Kavalleriekorps, das inzwischen den Jagstabschnitt gewonnen hatte und sich zu weiterem Vorgehen auf die Höhen versammelte. Als das Kavalleriekorps den Vormarsch auf Ober- und Unterwittstadt fortsetzte, begab sich der Kaiser im Automobil zum Standpunkt der Manöverleitung westlich Ballenberg, verfolgte von hier den Angriff der württembergischen Kavalleriedivision auf das rote Grenzschutzdetachement in Ballenberg und den Rückzug des letzteren. Der Kaiser begab sich dann im Automobil nach Mergentheim, wo er um 7 Uhr abends eintraf und im Kurhaus Karlsbad Wohnung nahm. Am Nachmittag hatte ein Regen eingesetzt und im Odenwald war ein starkes Gewitter niedergegangen, das zeitweise die telephonischen Verbindungen der Truppen unterbrach. Alle Städte und Dörfer im Manövergelände haben sich mit Tannengrün und Fahnen geschmückt. Der Kaiser wurde überall herzlich begrüßt. Im Laufe des Nachmittags überschritten auch beide württembergische Infanterie-Divisionen der blauen Partei die Jagst. Der Lenkballon „Groß II", der bei Hall aufgestiegen war, wurde von roten Maschinengewehren beschossen.

„Die Spionage in Frankreich".

Gewisse Pariser Blätter mühen sich mit einem Eifer, der einer besseren Sache würdig wäre, in dem Bestreben ab, den Umfang der Spionage in Frankreich in einem recht bedenklichen Licht erscheinen zu lassen. Das Neueste und zugleich Seltsamste auf diesem Gebiete ist eine famose Spionage-Statistik, die „Echo de Paris" aufmacht. Dieses Blatt erklärt, daß sich die Spionage in Frankreich seit einigen Jahren „in beunruhigendem Maße" vermehrt habe und führt zum Beweise dieser Behauptung folgende Ziffern an, die ihm aus angeblich „autorisierter Quelle" zugegangen sind. In den neun Jahren 1888 bis 1906 seien 72 Spione verhaftet worden; dagegen habe in dem nur 2½ Jahre umfassenden Zeitraum, der seit Anfang 1907 vergangen sei, die Zahl der verhafteten Spione bereits 48 betragen. Das genannte Pariser Blatt macht dazu die weise Bemerkung: „An dieser Steigerung kann man die Zunahme der Spionage erkennen, zumal wenn man die Zahl der Spione in Rechnung zieht — und sie muß beträchtlich sein — die der Polizei entschlüpft sind." Warum diese Zahl beträchtlich sein muß, dafür bleibt das „Echo de Paris" den Beweis schuldig. Es würde ihm auch schwer werden, den Nachweis zu erbringen, daß aus den angeführten Ziffern notwendig auch eine Zunahme der Spionage geschlossen werden müsse. Denn diese famose Statistik nennt die Zahl der verhafteten „Spione", nicht aber die der überführten Spione. Die französische Polizei könnte dem „Echo de Paris" gefällig sein und täglich Hunderte von „Spionen" verhaften lassen, die nach ein paar Stunden, nachdem ihre Schuldlosigkeit erwiesen ist, wieder entlassen werden. Dann könnte das edle Blatt mit einem besseren Schein Rechtens davon fabeln, daß „die Spionage in Frankreich in beunruhigendem Maße zugenommen habe".

Deutsches Reich.

* **Der Entwurf eines neuen Strafgesetzbuches** nebst Begründung ist von der im Reichsjustizamt eingesetzten besonderen Kommission nunmehr fertiggestellt und wird noch im Laufe dieses Herbstes durch amtliche Bekanntmachung zur öffentlichen Kritik gestellt werden. Der Entwurf wird jedoch dem Reichstage in dieser Legislaturperiode nicht mehr vorgelegt werden können.

* **Vom Reichskanzler.** Reichskanzler von Bethmann-Hollweg ist aus Hohenfinow nach Berlin zurückgekehrt.

* **Die auswärtigen Fürstlichkeiten** haben sämtlich Karlsruhe wieder verlassen. Die Großherzogin begab sich nach Schloß Hohenburg.

* **Die Studierenden der Zahnheilkunde in der medizinischen Fakultät.** Der Kultusminister verfügte der „Voss. Ztg." zufolge die Ueberweisung der Studierenden der Zahnheilkunde von der philosophischen an die medizinische Fakultät.

* **Auskunft über die Verhältnisse in Indien.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" berichtet: Der Handelssachverständige bei dem Kaiserlichen Generalkonsulat in Calcutta, Herr Gösling, wird sich vom 8. bis 13. Oktober d. Js. in Berlin aufhalten und während dieser Zeit werktäglich von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Interessenten, die über die Verhältnisse in Indien Auskunft wünschen, im Auswärtigen Amt, Wilhelmstraße Nr. 75, zu sprechen sein. Der Handelssachverständige ist gegenwärtig auf einer Rundreise durch Deutschland begriffen, auf der er diejenigen größeren Handelskammern, bei denen er mit Rücksicht auf den Außenhandel und die Industrie ihres Bezirks ein besonderes Interesse voraussetzen kann, besuchen wird, um durch ihre Vermittelung mit den beteiligten Firmen nach Möglichkeit persönlich Fühlung zu nehmen. Der Rundreise des Handelssachverständigen liegt folgender Reiseplan zu Grunde: 8. September Abreise von Osnabrück, 9.—11. September Aufenthalt in Leipzig, 13.—14. September Aufenthalt in Chemnitz, 15.—16. September Aufenthalt in Gera (16. nur morgens), 17.—18. September Aufenthalt in Nürnberg, 20. September Aufenthalt in Stuttgart, 21. September Aufenthalt in Pforzheim, 22. September Aufenthalt in Rottweil, 24.—25. September Aufenthalt in Mülhausen i. Els., 27. bis 28. September Aufenthalt in Frankfurt a. M., 29.—30. September Aufenthalt in Köln a. Rh., 1.—2. Oktober Aufenthalt in Düsseldorf, 4.—5. Oktober Aufenthalt in Hannover, 6. Oktober Aufenthalt in Braunschweig, 6. Oktober Aufenthalt in Magdeburg, 14.—16. Oktober Aufenthalt in Hamburg, 17. Oktober Ankunft in Osnabrück.

* **Beschlagnahme von Waren seitens der schwedischen Zollverwaltung.** Nach § 1 der schwedischen Verordnung vom 9. November 1888 sind Waren, die den Namen eines Ortes, Besitztums, einer industriellen Anlage oder eines Gewerbetreibenden in Schweden oder andere ähnliche Bezeichnungen tragen, die der Ware den Anschein geben, als ob sie in Schweden hergestellt wäre, bei der Einfuhr mit Beschlag zu belegen und zu konfiszieren. Da die deutschen Exporteure über das in solchen Beschlagnahmefällen zu beobachtende Verfahren anscheinend nicht immer genügend orientiert sind, wird darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, in jedem Falle die Entscheidung der schwedischen Generalzolldirektion herbeizuführen. § 3 der genannten Verordnung bestimmt in dieser Beziehung folgendes: „Wenn der Eigentümer oder Empfänger einer mit Beschlag belegten Ware bei der Beschlagnahme oder spätestens innerhalb vier Tagen danach bei der zuständigen Zollverwaltung es beantragt, so hat diese letztere der Generalzolldirektion zur Prüfung zu unterbreiten, inwiefern eine Verfolgung wegen Uebertretung dieser Verordnung eintreten oder die Beschlagnahme, als ohne rechtlichen Grund vorgenommen, aufgehoben werden soll." Wegen der einschlägigen Bestimmungen wird auf die Zeitschrift „Deutsches Handels-Archiv" Jahrgang 1889 Teil I Seite 127 sowie die vom Reichsamt des Innern herausgegebenen Zoll- und Handelsrechtlichen Bestimmungen des Auslandes 5. Heft (Schweden) Seite 9899 hingewiesen.

* **Der sozialdemokratische Parteitag** hat am Sonntag in Leipzig seinen Anfang genommen. Ueber den Eröffnungsabend ist wenig zu berichten. Genosse Lipinski eröffnete die Verhandlungen mit den üblichen hochtönenden Phrasen. Dann sprach Singer, der ebenso wie Lipinski zum Vorsitzenden des Parteitages gewählt wurde. Bebel ist noch nicht in Leipzig. Die Sitzung am Montag wurde durch den Abg. Singer eröffnet. Er begrüßte die auslädischen Delegierten. Sodann kamen letztere zum Worte. Singer erwähnte, daß der Parteivorstand beschlossen habe, den schwedischen Streikenden noch 30 000 Mk. zu übersenden. Dann erstattete Genosse Molkenbuhr den Geschäftsbericht. Den Kassenbestand gab Gerisch. Aus dem Berichte der Kontrollkommission, den Kaden erstattete, ging hervor, daß der Antrag betreffend den Ausschluß Calwers wegen dessen Mitarbeit am „Tag" zwar abgelehnt, dagegen wegen formaler Versehen nochmals an die Vorinstanz zurückgewiesen sei. Die Debatte über den Vorstandsbericht zog sich bis zur Mittagspause hin.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wie wir aus Budapest erfahren, ist Ministerpräsident Dr. Wekerle am Montag zu einem zweitägigen Aufenthalt nach Wien abgereist. Er wird an den gemeinsamen Ministerkonferenzen teilnehmen, die zur Feststellung des gemeinsamen Budgets stattfinden. Der Ministerpräsident wird auch vom Könige in Audienz empfangen werden und ihm Vorschläge für die Klärung der Lage unterbreiten. Was den Standpunkt des Kabinetts betrifft, so wünscht es nach einer Meldung des „Pester Lloyd" eine Regelung der Bankfrage bis 1917. Bezüglich der Militärfrage vertritt das Kabinett den Standpunkt, daß es vor den Reichstag nicht mit der Forderung der für Heer und Marine beanspruchten bedeutenden Militärkredite treten könne, falls nicht gewisse bescheidene, von militärischen Autoritäten gebilligte Zugeständnisse bezüglich Zulassung der ungarischen Sprache in der Armee gewährt würden. Betreffs der Wahlreform schlägt das Kabinett gewisse Aenderungen der ursprünglichen Vorlage vor. Es läßt die dreifache Pluralität fallen und dehnt das Wahlrecht wieder auf jene Analphabeten aus, die es bisher ausgeübt haben, sodaß das Prinzip des allgemeinen Stimmrechts möglichst verwirklicht wird.

Durch Kaiserliches Patent werden die Landtage von Dalmatien, Galizien, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg, Istrien und Triest auf den 16. November einberufen.

Spanien. Am Montag vormittag wurde ein Bürgergardist, der vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden war, weil er auf einen Soldaten geschossen hat, in der Festung Montjuich hingerichtet.

Türkei. Aus Saloniki wird gemeldet: Entgegen den Gerüchten über einen ungünstigen Verlauf der Expedition Dschawid Paschas bestätigen amtliche Meldungen, daß sich die Ljumesen zerstreut haben.

Schweden. Die Regierung hat beschlossen, in dem Streik zu vermitteln und hat als ihren Vermittler Cederborg bestimmt. Gleichzeitig wurde die früher von der Regierung eingesetzte Kommission, die Vorschläge über gesetzliche Bestimmungen betr. ein Arbeitsübereinkommen ausarbeiten sollte, aufgelöst und dem Justizministerium der Auftrag erteilt, auf Grund der Vorarbeiten der Kommission einen entsprechenden Gesetzentwurf auszuarbeiten, der nächstes Jahr dem Reichstage unterbreitet werden soll.

Eine Schutzwache gegen Angriffe von Frauen. Infolge der wiederholten tätlichen Angriffe durch Agitatorinnen für das Frauenstimmrecht wird es nach einer Meldung aus London für nötig erachtet, Asquith eine starke polizeiliche Schutzwache zu gewähren. Der Premierminister wird auch auf den kürzesten Ausgängen stets von Detektivs begleitet sein.

Marokko. Nach einer Meldung aus Fes vom 10. d. Mts. haben die Stämme der Tsul und Riata sowie die Stadt Taza, unzufrieden mit den ihnen auferlegten Steuern, Abder Rhaman, einen Vetter des Rhogi, zu ihrem Oberhaupt ausgerufen.

Chile. Das Ministerium ist wie folgt gebildet worden: Inneres Usmael Tecornal, Aeußeres Augustin Edwards, Justiz und öffentlicher Unterricht Emilio Figueroa, Finanzen Emanuel Salinas, Krieg und Marine Annibal Rodriguez, Oeffentliche Arbeiten Eduard Delano.

Die Luftschiffahrt.

Das Luftschiff „Zeppelin III" wird am 19. September in Essen landen. Oberbürgermeister Holle erhielt folgendes Telegramm aus Frankfurt am Main: Auf Veranlassung von Gillhausen, Direktor bei Krupp, beabsichtigen wir doch, am Sonntag dort zu landen. Bitte Vorbereitungen treffen. Colsmann.

Am Montag mittag um 1 Uhr 5 Min. trat das Luftschiff „Zeppelin III" vom „Zia"-Gelände aus seine erste Fahrt an und schlug die Richtung nach Homburg v. d. H. ein. Auch Bad Nauheim soll passiert werden. In der vorderen Gondel nahmen Platz: der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin mit zwei Begleitern und Oberbürgermeister Adickes. Außerdem fuhren u. a. mit: Frau v. Mumm, die Gräfin Zeppelin, Professor Darmstädter-Berlin und Geh. Kommerzienrat Gans. Im ganzen befanden sich an Bord dreizehn Passagiere und sieben Leute Bedienungsmannschaft. Um 2 Uhr 30 Minuten erschien das Luftschiff über Homburg, umfuhr die Erlöserkirche und kehrte um 3 Uhr nach dem Flugelände zurück.

Das Militärluftschiff „Groß II", das Montag mittag gegen 12 Uhr in Hall aufgestiegen war, wurde infolge zu starker Belastung durch den niedergehenden Regen herabgedrückt und schwebte zu nahe der Erdoberfläche. Gegen ¾3 Uhr nachmittags streifte das Luftschiff einige Waldbäume in der Nähe von Oberschüpf bei Mergentheim, wodurch verschiedene Verbindungsstangen geknickt wurden. Das Luftschiff war zur Landung gezwungen, die leicht und ohne jede Hilfe vor sich ging. Die erlittenen Beschädigungen sind nur leichter Natur. Die Luftschifferabteilung ist von Gailenkirchen nach Oberschüpf abgegangen

Orville Wright. Trotz starken, böigen Windes führte Orville Wright am Montag nachmittag auf dem Tempelhofer Felde zwei wohlgelungene Flüge aus, an deren ersteren, der ungefähr 10 Minuten dauerte, Geheimrat Professor Dr. Hergesell teilnahm.

Peary und Cook.

Die „New-York Times" veröffentlicht Pearys ausführlichen Bericht über die angebliche Entdeckung des Nordpols auf Grund eines Marconi-Telegramms, das ihr von Cap Bay über Battle Harbour zugegangen ist. Aus der interessanten Stelle des Berichts, die mit dem Ueberschreiten des 86. Parallelkreises, also

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190909142-17/fragment/page=0001

jenseits der äußersten Nansen-Zone, einsetzt, sei nach dem „B. T." das Wesentliche wiedergegeben.

Die Expedition zog mit neun Mann, sieben Schlitten und sechzig Hunden nordwärts. Weithin nach jeder Richtung erstreckte sich ziemlich ebenes Eis; aber dichter Nebel lag über den Eisfeldern, der den Blick nach allen Seiten einschränkte. Bald stellte sich tiefer Schnee ein, der alle Spalten zwischen dem Eisgeröll ausfüllte. Am Abend des ersten Marschtages, an dem undurchdringlicher Nebel herrschte, hatte die Expedition ein furchtbares Erlebnis. Am Rande eines offenen weiten Wasserlaufes wurde, nachdem die von Kapitän Bartlett geführte Tete erreicht war, das Lager aufgeschlagen. Das Wasser war tiefschwarz und der Himmel trübe. Bei Anbruch der Nacht wurde plötzlich eine starke Bewegung im Eise verspürt. Mit einem Male zeigte sich, daß ein rasch sich verbreiternder Strom schwarzen Wassers nur wenige Fuß von den Hütten entfernt dahinfloß. Fast wären die Hunde zum Teil ertrunken, zum Teil durch das Eis erdrückt worden. Die des Kapitäns Bartlett geriet in Gefahr, ins Wasser hinabzugleiten. Es war zu befürchten, daß sie auch Pearys Hütte mitriß. Da forderte Pary die Mannschaft auf, die Schlitten zur schnellen Flucht bereit zu halten. Glücklicherweise stellte sich die Rettung ein in Gestalt einer riesigen Eisscholle, das Donnern und Krachen der Eismassen, das die Expedition in Schrecken gesetzt hatte, hörte plötzlich auf, der Spalt schloß sich und die einzelnen Gruppen der Expedition retteten sich hinüber, ehe das Eis von neuem aufging. Der nächste Marschtag war der letzte, an dem Bartlett die Führung hatte. Denn es war bestimmt, daß Bartlett jetzt umzukehren habe, um die vierte Unterstützungskolonne zu führen. Ein schneidender Nordostwind hemmte den Weg, und er warf die Expedition, da das Eis südwärts drängte, um eine 100 Meilen zurück. Noch einmal durfte Bartlett, es war der dritte Tag, seit man von Kap Columbia aufgebrochen war, einen Vorstoß unternehmen, bei dem er feststellte, daß die Breite von 87 Grad 48 Minuten erreicht war. Peary legt anscheinend großes Gewicht darauf, zu betonen, daß die astronomischen Beobachtungen in der Hauptsache von Bartlett aufgenommen wurden, teilweise weil Peary seine Augen schonen wollte, hauptsächlich aber, um durchaus unanfechtbare Beobachtungen zu zeitigen. Es wurden die Ortsbestimmungen, die regelmäßig fortgeführt wurden, in zwei Exemplaren aufgezeichnet, von denen eines Peary, das andere Bartlett in Verwahrung hat. Eigentümlich ist, wie Peary sich über den Abschied von Bartlett ausspricht, der bis dahin an der Spitze der Expedition gezogen war. Er habe einen Augenblick lang, sagte er, tiefes Bedauern empfunden, als er ihn am Horizont verschwinden sah; der Gedanke aber, daß sein (Pearys) Werk an der Spitze und nicht im Nachtrab sei, gewann bald die Oberhand. Schließlich sei Bartlett genügend Gelegenheit gegeben gewesen, sich auszuzeichnen, da er den Rekord Cagnis um 1¼ Grad gedrückt und eine größere Strecke polwärts, als der ganze Weg der italienischen Expedition betrug, zurückgelegt habe. Der Posten, auf den er nun Bartlett stellte, sei ein Ehrenposten gewesen zum Lohne dafür, daß der Kapitän die „Roosevelt" in ausgezeichneter Weise geleitet und durch seine treffliche Gemütsart über viele Verdrießlichkeiten der Reise hinweggeholfen habe. Auch sei es, nachdem England jahrhundertelang den Polrekord gehalten hätte, gerecht gewesen, einem Engländer die Ehre zu überlassen, daß er nach einem Amerikaner dem Pol am nächsten gewesen sei. Von diesem Tage an drang die Expedition, deren Ziel es war, die Sterne und Streifen am Nordpol aufzupflanzen, unter Pearys Führung vorwärts.

Auch der „Matin" veröffentlicht den zweiten Teil des Berichtes Pearys: Peary erzählt nach der „B. Z.", wie er den 88. Breitegrad erreichte, nachdem er sich die Mitwirkung von fünf Eskimos gesichert hatte, denen er eine Anzahl Geschenke versprochen hatte. Am 88. Breitegrad war der Lauf der Sonne ein beinahe horizontaler. Die Expedition hatte alles, was unnütz war und sie behinderte, zurückgelassen, um täglich möglichst weit vordringen zu können. Der tägliche Schlaf wurde auf ein Minimum beschränkt, ein Teil des Weges für den Schlitten mußte durch das Eis gehauen werden. Bald befanden wir uns auf dem halben Wege zum 89. Breitegrad; der Druck des Eises war so stark, daß man das Knattern, das durch den Druck der Eisschollen gegeneinander hervorgerufen wurde, gut vernehmen konnte. Die Bewegung des Eises nahm jedoch bald ab, und das Eis schien sein Gleichgewicht zu erlangen.

Morgan soll sich übrigens in einem Telegramm an Dr. Cook erboten haben, die notwendigen Ausgaben zu bestreiten, damit er in die Lage komme, die Wahrheit seiner Behauptungen darzulegen. Dr. Cook hat das Anerbieten jedoch abgelehnt.

Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgendes Telegramm bei uns ein:

New-York, 13. September. Eine längere Spezialdepesche der „Associated Preß" aus Battle Harbour gibt verschiedene Einzelheiten über Pearys Nordpolreise aus dem Munde der Mannschaft der „Roosevelt". Danach hat Peary den Pol nur in Begleitung eines Eskimos und des Negers Henson erreicht, nachdem drei Eskimos und die übrigen Begleiter Pearys auf seinem letzten Vorstoß einen Tagemarsch vor dem Ziel zurückgelassen worden waren. Peary weilte am Pol 34 Stunden.

Aus Nah und Fern.

Verlobung am griechischen Königshofe. Prinz Christophoros, der jüngste Sohn des Königs Georg von Griechenland, beabsichtigt nach einer Meldung aus Athen, sich mit der Tochter eines amerikanischen Milliardärs zu verloben. Der 21jährige Prinz, der sich seit mehreren Wochen in London befindet, nahm dort an der Verlobungsfeier des Prinzen Arnlaf Stewart teil. Bei dem Festmahl saß der Prinz gegenüber einem Fräulein Margarita Brexel. Die junge Amerikanerin, die eine Mitgift von 100 Millionen Franken erhält, hat während ihres zweijährigen Londoner Aufenthaltes bereits fünfundsechzig Heiratsanträge abgelehnt, da sie es sich zum Prinzip gemacht hat, nur einen Prinzen von Geblüt zu heiraten. Nun scheint sie ihr Ziel erreicht zu haben.

Von der Eisenbahn. Aus Harburg, 13. September, geht uns folgende amtliche Meldung zu: Am 12. September abends 10 Uhr 15 Minuten ist in Himmelpforten der Personenzug Nr. 1779 beim Umsetzen in ein anderes Gleis infolge falscher Weichenstellung in ein Stumpfgleis geraten und infolge Auflaufens auf eine Kopframpe mit mehreren Wagen entgleist. Verletzungen von Personal und Reisenden sind nicht bekannt geworden. Der Zugverkehr wurde nur unwesentlich beeinträchtigt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Der Streik, der in der Leichterschiffahrt des Londoner Hafens wegen der Arbeitszeit ausgebrochen war, ist beigelegt. Der Streik war wegen der Auslegung der auf die Arbeitszeit der Lehrlinge bezüglichen Bestimmungen des Schiedsspruches vom 1859 entstanden. Beide Parteien, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sind übereingekommen, daß die Auslegung des genannten Schiedsspruches einem vom Handelsamt zu ernennenden Kronjuristen übertragen werden soll.

In einem Anfall von Geistesstörung warf sich gestern der 22jährige russische Student der technischen Hochschule Asanaos auf dem Bahnhofe Nikolassee vor eine Lokomotive. Die Räder zermalmten einen Fuß; außerdem erlitt Asanaos am Kopfe Verletzungen.

An Blutvergiftung gestorben. Der Direktor der Karlsbader Kurkapelle, Franz Zeischka, ist Montag abend an einer Blutvergiftung gestorben.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des Materialwarenhändlers Otto Theuerkauf, der vom Schwurgericht in Magdeburg am 24. Juni wegen Mordes, begangen an seiner Frau und seinem Kinde, sowie Inbrandsetzung seines Wohngebäudes und Versicherungsbetruges zum Tode verurteilt worden ist.

Vom Blitz getroffen. In Carmaux (Dep. Tarn) schlug am Sonntag der Blitz in die Cäcilienkirche ein. Der Geistliche, Pater Thomas, erlitt am Kopf schwere Brandwunden und eine Zungenlähmung.

Drei italienische Kinder im Alter von acht, sechs und zwei Jahren wurden von Italienern in Utica erschossen. Die Eltern hatten Drohbriefe erhalten, wenn sie nicht zahlten, würden die Kinder geraubt.

Unterschlagungen und Flucht eines Zahlmeisters. Flüchtig geworden ist nach der „B. Z." ein Zahlmeisterapplikant vom Infanterie-Regiment Nr. 149 in Schneidemühl unter Mitnahme von 18 000 Mk., die er seinem im Manöver befindlichen Bataillon in Tempelburg überbringen sollte. Der Defraudant hat von Berlin aus seine Uniform an das Regiment zurückgeschickt.

Ein Boot gekentert. Auf der Fahrt von Friedrichsort nach Lagoe kenterte in der Nacht zum 13. cr. ein mit drei Matrosen besetztes Boot. Dabei ertrank der Obermatrose Meinzer.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Z. Prettin a. E., 13. September. (Pfarr- und Schulstellen.) Das Königliche Konsistorium hat die Wahl des Pastors Becker aus Proschim bei Spremberg zum zweiten Pfarrer in Prettin bestätigt. Die Einführung des neuen Geistlichen wird voraussichtlich am 3. Oktober, dem Erntedankfeste, durch den Superintendentenverweser, Pastor Vorbauer (Großtreben) erfolgen. — Zum 1. Oktober ist eine Lehrerstelle in Annaburg und die zweite Lehrerstelle in Plossig zu besetzen. — Lehrer Dieckmann, der früher im nahen Naundorf amtierte und zurzeit in Brandenburg seiner Militärpflicht genügt, ist zum 1. Oktober die Lehrer- und Küsterstelle in Eckmannsdorf, Ephorie Zahna, übertragen worden.

+ Wernigerode, 12. September. (Zur Realschulfrage.) Die hiesige Mittelstandsvereinigung beschäftigte sich in ihrer gestrigen Versammlung erneut mit der Realschulfrage. Es handelt sich zunächst um die Frage, ob das fürstliche Gymnasium sich bereit findet, eine Realabteilung anzugliedern, oder ob es zweckmäßig ist, neben der Mittelschule eine städtische Realschule zu schaffen. Augenblicklich müssen viele Eltern ihre Kinder nach Halberstadt und Goslar schicken, ferner dürfte unsere Stadt beim Vorhandensein einer Realschule auf reichen Zuzug von Familien und vieler auswärtiger Schüler zu rechnen haben.

+ Ballenstedt, 12. Sept. (Der Gemeinderat) bewilligte für die Errichtung eines Denkmals für den auf dem Ballenstedter Friedhofe begraben liegenden General von Alvensleben einen Beitrag. — Ferner erklärte sich der Gemeinderat im Prinzip für die Errichtung einer Rodelbahn. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Angelegenheit weiter fördern soll.

Kongresse und Ausstellungen.

W. Luzern, 13. September. Hier ist heute die internationale Konferenz der staatlichen Versicherungsämter von dem Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes Moser mit einer Begrüßungsansprache eröffnet worden. Ferner sprachen für Deutschland der Präsident des Aufsichtsamtes für Privatversicherung Dr. Grauer-Berlin, für Oesterreich Professor Blaschke-Wien, für Ungarn Sektionsrat Dr. Emich-Budapest. Anwesend sind 23 Delegierte.

Stadtverordnetenversammlung.

Montag, den 13. September, 4 Uhr; öffentliche Sitzung.
Vorsitz: Vorsteher Geheimrat Stecker.

Unter den Eingängen wird eine Eingabe der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Schau u. Comp. in der Freiimfelder Straße bekannt gegeben, die verschiedene Wünsche wegen eines Neubaus in der Freiimfelder Straße, Ecke Viehhofstraße, vorbringt. Die Eingabe geht an den Bauausschuß. — Geheimrat Weber, Ehrenbürger der Stadt Halle, hat durch den Vorsteher seinen Dank aussprechen lassen, für die Glückwünsche der Stadt zu seinem 80. Geburtstag. — Dem Ehrenbürger der Stadt, Geheimen Justizrat Herzfeld, ist zu seinem 90. Geburtstag der Glückwunsch der Stadt schriftlich übermittelt worden. Darauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

1. Der Kuhstall des Stadtgutes am Völlberger Wege sollte nach den vorgelegten Zeichnungen und dem Kostenanschlage des Hochbauamtes mit einer Aufwendung von 11 700 Mk. instandgesetzt werden. Es war schon früher darauf hingewiesen worden, daß bei der am 1. Oktober stattfindenden Uebergabe des Stadtgutes an den neuen Pächter Bauinstandsetzungen auf städtische Kosten in Höhe von etwa 25 000 Mk. vorzunehmen sein werden. Bei diesen in Aussicht genommenen 25 000 Mk. waren ungefähr 3000 Mk. eingestellt worden für die notwendige Erneuerung des Kuhstallinnern, des Pflasters, der Krippen usw. In der Nacht zum 1. April ist plötzlich die gesamte nördliche Giebelwand dieses Kuhstallgebäudes unter der Last des schweren Daches zusammengebrochen und hat die nächstgelegenen mit dem Giebel konstruktiv zusammenhängenden Teile der Seitenwände des Fachwerkbaues nachgerissen. Menschen und Tiere sind dabei nicht zu Schaden gekommen. Als Not- und Dringlichkeitsarbeiten sind sofort Aufräumung, Beseitigung der überhängenden Konstruktionsteile und Bretterverschalung des gesamten Giebels vorgenommen worden. Eine Unterfuchung des stehengebliebenen Bauwerkes zeigte, daß der eingestürzte Gebäudeteil wieder aufgerichtet und auch der gesamte stehengebliebene Teil durch Umbau konstruktiv gesichert werden müßte. Die Landgüterverwaltungsdeputation und die Baudeputation haben übereinstimmend den Bau empfohlen. Im Einverständnis mit dem neuen Gutspächter sollen die Umfassungsmauern in den alten Dimensionen wieder aufgerichtet und die Kuhstände nicht verlängert werden. Die zum Teil beträchtliche Außenarbeit soll im Interesse der Gutswirtschaft und mit Billigung beider Pächter noch zum größten Teil im September vorgenommen bezw. beendigt werden. Von der geforderten Summe (11 700 Mk.) werden 1500 Mk. gestrichen, die übrigen 10 200 Mk. jedoch bewilligt. Im übrigen spricht die Stadtverordnetenversammlung den Wunsch aus, daß die Gesamtinstandsetzungsvorlage womöglich noch vor dem 1. Oktober eingebracht wird. (Referent Stadtv. Giese.) In der Besprechung dieses Punktes gibt Stadtrat Dr. Krahmer auf verschiedene Anfragen Auskunft und stellt vor allem fest, daß der drohende Einsturz eines Teiles des Kuhstalles auch vom jetzigen Pächter nicht vorhergesehen worden ist, wie auch ein Hinweis auf die Möglichkeit des Eintritts eines solchen Unfalles der Landgüterverwaltungsdeputation nicht zugegangen sei.

2. Eine bisher als Acker benutzte Fläche auf der Peißnitz in Größe 6,97 Hektar wird zum Preise von 682,47 Mk. und eine Wiese und Hutung auf der Peißnitz in Größe von 7,2489 Hektar wird zum Preise von 236,43 Mk., also zusammen für 918,90 Mk. jährlich vom 1. November 1909 bis 31. Oktober 1911 zu den bisherigen Bedingungen an Herrn Oberamtmann Götz verpachtet. (Referent Stadtv. Pfaustch.) Der Pachtpreis hält sich, wie Stadtrat Dr. Krahmer auf eine Anfrage hin angibt, auf der Durchschnittshöhe der anderen Pachtpreise auf der Peißnitz. Auch die kurze Pachtzeit hätte berücksichtigt werden müssen.

Bei diesem Punkte hat Stadtv. Pfautsch um Auskunft über die geplante Vergrößerung der Rieselfelder der Landesheilanstalt Nietleben. Stadtbaurat Lammers gibt an, daß die Stadt keinen Einfluß auf die geplanten Arbeiten an den Rieselfeldern hätte; durch die geplante Vergrößerung würde aber lediglich eine Besserung bezw. eine teilweise Beseitigung des schlechten Geruches zu erwarten sein.

3. Der Frau Hedwig Saatz wird der jetzige Mietsvertrag über den Laden unter dem Balkon des Rathauses auf die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis zum 30. September 1916 verlängert. Der Mietspreis beträgt 900 Mk. (Referent Stadtv. Emmer.)

4. Auf den Grundstücken Advokatenweg Nr. 14, 15 und 15a sind drei Neubauten errichtet worden. Nach der festgesetzten Fluchtlinie entfallen von den Grundstücken zwei Parzellen zur Straße. Wegen der genauen Festsetzung des Preises für das zu erwerbende Land soll die Vorlage erst noch an den Bauausschuß gehen.

5. Dem Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, Ortsgruppe Halle, wird auf sein Gesuch zu den Kosten der von ihm veranstalteten Lehrkurse bis auf weiteres widerruflich ein Zuschuß von jährlich 200 Mk. bewilligt. Für die Zukunft soll ein entsprechender Betrag in den Etat eingestellt werden. Die von dem Verein in den Räumen der Handels- und Gewerbeschule für Mädchen veranstalteten Lehrkurse haben den Zweck, den Heimarbeiterinnen eine sachliche Ausbildung im Nähen gegen Entrichtung eines geringen Lehrgeldes zu ermöglichen. Sie werden dadurch tüchtiger zum Erwerb gemacht und vor der Armenpflege bewahrt. (Referent Stadtv. Professor Dr. von Blume.) Die Sozialdemokraten stimmen, trotzdem es sich um eine Aufwendung für Arbeiterinnen handelt, dagegen. Für den Antrag treten sehr warm Stadtv. Frühme und der Referent ein.

6. Der Magistrat hatte beschlossen, in den Etat für 1910 einen Betrag von 680 Mk. als Beitrag für das Beamten-Erholungsheim in Eulingswiese einzusetzen. Der Etatsausschuß (Referent Stadtv. Springer) war für den Antrag eingetreten. Es handelt sich um das Beamten-Erholungsheim Eulingswiese bei Bad Sachsa, daß vom Verband der Kommunalbeamten errichtet worden ist. Zu der Gründung des Erholungsheimes haben die Beamten durch freiwillige Spenden erheblich beigetragen. Da das Erholungsheim mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, beschloß der Städtetag der Provinz Sachsen, durch einen Beitrag der einzelnen Städte das Erholungsheim materiell zu stützen. Für Halle beträgt der entsprechende Zuschuß für 1910 680 Mk. Von der Stadt Halle haben das Heim jetzt 27 Beamte in Anspruch genommen, mehr als von Magdeburg und von jeder anderen Stadt der Provinz. Der Antrag fand jedoch keine Zustimmung. Zunächst sprach der Stadtv. Probst gegen den Antrag. Er konstruierte wieder den alten Gegensatz zwischen Beamten und Steuerzahlern, seiner Meinung nach handele es sich nur immer darum, den Beamten das Leben angenehm zu machen und immer wieder die Beamten von neuem zu unterstützen. Stadtv. Probst befand sich bei seiner ablehnenden Stellung in der nächsten Gesellschaft der sozialdemokratischen Stadtverordneten, von denen Stadtv. Gerigk, der sofort nach ihm sprach, seinen Ausführungen durchaus beipflichtete. Ihnen trat dann noch Stadtv. Giese zur Seite, der wieder, wie schon früher, darauf hinwies, daß man mit der ewigen Unterstützung und Aufbesserung der Beamten den Staat vor den Ruin brächte, zu dem es seiner Meinung nach doch kommen würde. Stadtv. Professor Dr. Bangert dagegen wies darauf hin, daß es sich hier in erster Linie gar nicht um eine Unterstützung der Beamten handele, sondern darum, daß die zweitgrößte Stadt Halle von dieser Verpflichtung gegenüber dem Erholungsheim für die Beamten der ganzen Provinz nicht zurücktreten könne, wenn der Städtetag es für richtig und notwendig erkannt hätte, das Erholungsheim zu unterstützen. Stadtv. Professor Dr. von Blume wies besonders den vom Stadtv. Probst auf neue vorgebrachten Gegensatz zwischen Beamten und den übrigen Steuerzahlern zurück und bezeichnete es als höchst unerfreulich, daß immer wieder auf die Aufbesserungen der Beamten hingewiesen würde, trotzdem sie seit jahrelang um die notwendigen Aufbesserungen hätten bemühen müssen. Nachdem noch Stadtv. Meyer und der Vorsteher Geheimrat Stecker für den Antrag eingetreten war, und der Oberbürgermeister Dr. Rive es als eine Ehrenpflicht der Stadt bezeichnet hatte, den Beitrag zu bewilligen im Interesse der eigenen Beamten und im Interesse des Ansehens von Halle den anderen Städten der Provinz gegenüber, wurde der Antrag doch abgelehnt. Für ihn fanden sich von den 44 anwesenden Stadtverordneten nur 18 Stimmen.

7. und 8. fallen aus.

9. Vom 1. April 1910 ab werden allen anziehenden Oberlehrern unserer höheren Lehranstalten Umzugskosten nach den staatlichen Sätzen unter der Bedingung bewilligt, daß die Oberlehrer von den erhaltenen Umzugskosten zurückzahlen ⁴/₅, wenn sie vor Ablauf des 2., ³/₅, wenn sie vor Ablauf des 3., ²/₅, wenn sie vor Ablauf des 4. und ¹/₅, wenn sie vor Ablauf des 5. Jahres nach ihrer Anstellung aus dem städtischen Schuldienste ausscheiden. Zur Begründung des Antrages wird auf die Auskünfte der 28 preußischen Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern verwiesen, von denen bis auf Berlin und Rixdorf alle Umzugskosten zahlen. — In dem Etat sollen für Umzugskosten der Oberlehrer 2000 Mk. eingestellt werden. (Ref. Stadtv. Professor Dr. Bangert.)

10. Für das Rechnungsjahr 1908 werden noch folgende Ueberschreitungen genehmigt: 1. in der Kämmerei Betriebsverwaltung 161 756,31 Mk., 2. bei dem Substanzgelderfonds 48 296,53 Mk., 3. bei dem Anleihefonds 6703,98 Mark, 4. bei dem Vermögen der Friedhofs-Verwaltung 123,09 Mark, zusammen also 216 970,22 Mk. (Referent Stadtv. Springer.)

11. fällt aus.

12. Für bauliche Veränderungen und Instandsetzungen im Ratskeller- und alten Polizeigebäude sind nach Verlegung der Polizei-Verwaltung in das neue Polizeiengebäude erhebliche Aufwendungen zu machen. Es müssen verschiedene Decken abgestoßen und neu verputzt werden, in mehreren Zimmern müssen neue Wände aufgeführt, Türen eingesetzt, Fußböden erneuert und teilweise auch neue Oefen gesetzt werden. Durch die Ausführung dieser Arbeiten wird die Möglichkeit gegeben, alle bisher für städtische Verwaltungszwecke gemieteten Räume (ausschließlich Standesamt Süd) aufzugeben und die Dienststellen in den städtischen Gebäuden unterzubringen. Nach dem Kostenanschlage sind 12 885 Mk. erforderlich, so daß außer dem bereits bewilligten Betrage noch 7885 Mk. zu bewilligen wären. Hiervon werden aber nur 7000 Mark bewilligt. (Referent Stadtv. Giese.)

13. Der Herr Oberpräsident hat den 1. Nachtrag zur Satzung für die Sparkasse der Stadt Halle, Artikel 7, nicht genehmigt, weil die städtischen Behörden die freiwillige statutarische Bindung ihres Besitzstandes an Inhaberpapieren bezw. Staatspapieren abgelehnt hätten. Der Magistrat hält es für zweckmäßig, sich bezüglich der Anlegung von 20 Proz. des vereinslich angelegten Vermögens in mündelsicheren Inhaberpapieren statutarisch zu binden und lediglich die Bindung bezüglich der Anlegung eines gewissen Prozentsatzes in Reichs- oder preußischen Staatspapieren abzulehnen. Für letztere Forderung scheidet nach seinem Erachten der Gesichtspunkt der Vermehrung der Liquidität der Sparkasse aus. Die Aufsichtsbehörde als solche hat nur ein Interesse an einem genügenden Bestande von mündelsicheren Wertpapieren, die jederzeit bei der Reichsbank lombardiert werden können. Dem gegenüber beantragt der Rechts- und Verfassungsausschuß (Referent Stadtv. Justizrat Glimm), das Statut in dem Artikel 7 so zu fassen, wie es der Minister bezw. das Statut im präsidiert haben wollen. Nach einer längeren Debatte über die praktische Seite und die finanziellen Folgen der Bindung der Sparkasse an den Kauf von Staatspapieren wird gegen den Magistratsantrag der Vorschlag des Referenten angenommen. An der Debatte beteiligten sich der Referent Justizrat

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190909142-17/fragment/page=0002

Glimm, der Oberbürgermeister Dr. Rive, Stadtrat Dr. Tepelmann, Vorsteher Geheimrat Stecker und die Stadtvv. Professor Dr. von Blume und Knabe.

14. Die Hundesteuerordnung erhält im § 4 folgende veränderte Fassung: Steuerfreiheit wird auf Antrag für die Hunde gewährt, die in gemeinnützigen Instituten oder in öffentlichen Krankenanstalten zu wissenschaftlichen Zwecken gehalten werden. (Referent Stadtv. Borges.)

15. Für bauliche Veränderungen in der Impfanstalt auf dem Schlachthof werden 750 Mark bewilligt. (Referent Stadtv. Probst.)

16. Es ist eine Interpellation der sozialdemokratischen Stadtverordneten eingelaufen über die Stellung des Magistrats zu dem Ausstand von Arbeitern des Bauunternehmers Katsche bei den städtischen Pflaster- und Straßenarbeiten. Die Interpellation soll auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung gesetzt werden.

Damit ist die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erledigt.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. September.

— **Zur Stadtratswahl.** In der geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten wurden gestern, am Montag, zwei Stadtratsersatzwahlen vorgenommen. 1. Für den verstorbenen Stadtrat Rabe wird, nachdem schon früher Herr Stadtverordneter Geheimer Kommerzienrat Dr. Lehmann die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt hatte, Herr Ingenieur Heinrich Thumann gewählt. Es nahmen 45 Stadtverordnete an der Wahl teil. Im ersten Wahlgang waren auf Herrn Thumann 18, auf Herrn Stadtverordneten Herzfeld 11, auf Herrn Golden 7, auf Herrn Stadtverordneten Aßmann 1 Stimme gefallen, 8 Zettel waren unbeschrieben. Bei der Stichwahl fielen auf Herrn Thumann 22, Herrn Herzfeld 14, Herrn Golden 3 und Herrn Aßmann 1 Stimme, während 5 Zettel unbeschrieben waren. Die Wahlperiode dauert bis zum 29. April 1912. — Für Herrn Stadtältesten Dönitz, der sein Amt als Stadtrat niedergelegt hatte, wurde gewählt Herr Stadtverordneter, Fabrikbesitzer Engelcke. Herr Engelcke erhielt 25 Stimmen, Herr Baumeister Höschele 8, Herr Stadtverordneter Hertel 2, die Herren Stadtverordneten Knabe, Reck und Reichardt je 1 Stimme, 7 Zettel waren unbeschrieben. Die Wahlperiode dauert bis zum 31. Dezember 1913.

Letzte Telegramme.

Lähmungserscheinungen bei Kindern.

Kassel, 14. September. Im Bezirk Burghaun sind, ähnlich wie in Westfalen, Kinder unter Lähmungserscheinungen erkrankt. In den letzten Tagen wurden vier Todesfälle verzeichnet.

Sacharinschmuggler.

Waldkirchen (Unterbayern), 14. September. Zwei Sacharinschmuggler wurden bei Uebergabe einer großen Menge Süßstoff in flagranti ertappt und verhaftet. Der Polizei fiel eine Anzahl Adressen in die Hände.

Ueberfall.

Wien, 24. September. Im Bezirk Rudolfsheim wurde auf offener Straße die 29jährige Gattin eines Magistratsbeamten von einem 24jährigen Stallburschen, der die Frau mit Liebesanträgen verfolgte, überfallen und mit einem Dolch in den Unterleib gestochen. Der Attentäter wurde verhaftet.

Posträuber.

Belgrad, 14. September. Die zwischen Pascharevats und Swilajnatz verkehrende Post ist von einer bewaffneten Räuberbande ausgeraubt worden.

Aus Griechenland.

Athen, 14. September. Die Presse drückt einstimmig das Erstaunen über die Erklärung Theotokis aus und wendet sich entschieden gegen eine Auflösung der Kammer und die Beibehaltung des Oberkommandos im Heere. Wenn die Anhänger von Theotokis sich an den Arbeiten der Kammer nicht beteiligen würden, so würden die Folgen verhängnisvoll und nicht wieder gutzumachen sein. Zahlreiche Vereinigungen in Athen und in der Provinz haben Resolutionen angenommen, in denen sie sich für die Forderungen der Offiziere aussprechen und verlangen, daß die Kammer den von der Regierung vorgeschlagenen Maßregeln beipflichte.

Von Flutwellen zerstört.

La Paz, 13. September. Die älteste Niederlassung Kaliforniens ist von Flutwellen zerstört worden. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt. Die Ernte wurde ebenfalls vernichtet.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Vom Kalisyndikat G. m. b. H. wird uns mitgeteilt: Der Absatz des Kalisyndikats im Monat August ist um reichlich 500 000 Mk. höher als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Absatzsteigerung wurde vornehmlich in konzentrierten Salzen erzielt, da das Geschäft in Deutschland und mehreren benachbarten Ländern, in welchen hauptsächlich Rohsalze gebraucht werden, infolge der verspäteten Ernte um einige Wochen später einsetzte. Die Steigerung des Absatzes in den ersten 8 Monaten d. Js. beläuft sich auf etwa 9,67 Millionen Mark gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Was die außersyndikatlichen Verkäufe nach Amerika anbetrifft, so steht das Syndikat nach wie vor auf dem Standpunkt, daß dies eine Angelegenheit ist, welche zwischen Aschersleben und Sollstedt einerseits und dem Nordtrust sowie dem Sollstedttrust andererseits zu behandeln ist. Die Herren Schmidtmann und Schüddekopf, welche sich in letzter Zeit in Amerika aufhielten, werden binnen acht Tagen zurückerwartet. Es dürfte sich alsdann entscheiden, ob eine Verständigung erzielt werden kann oder nicht.

—y. **Aktiengesellschaft für Strumpfwarenfabrikation vormals Max Segall** in Berlin. Die Gesellschaft hat unterm 4. d. Mts. einem Aktionär über die Geschäftslage folgendes geschrieben: Der Ordereingang ist ganz gut und wir können seit einiger Zeit auch die Ware zu ganz guten Preisen absetzen.

—y. **Eschweiler Bergwerksverein.** Der Abschluß für 1908/09 ergibt nach Abzug aller Verwaltungskosten und Zinsen einen Gesamtüberschuß von 5 757 532 ℳ (i. V. 6 909 050 ℳ). Nach dem Beschluß des Aufsichtsrates werden auf die Anlagewerte 2 600 000 ℳ (wie im Vorj.) zu Abschreibungen bestimmt. Der auf den 29. Oktober berufenen Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, von dem verbleibenden Reingewinn eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 12 Proz.) zu verteilen und 224 760 Mark auf neue Rechnung vorgetragen.

W. **Die Generalversammlung der Dresdner Gardinen- und Spitzenmanufaktur-Aktiengesellschaft** in Dresden genehmigte einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 350 000 Mark auf 4 Millionen Mark.

—y. **Rheinisch-Westfälische Kalkwerke in Dornap.** Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von 9 (i. V. 7½) Proz. bei wesentlich höheren Abschreibungen und Rücklagen.

—y. **Wieler u. Hartmann, Aktiengesellschaft**, in Danzig. Der Aufsichtsrat beschloß, die Dividende auf 4 (i. V. 7½) Proz. festzusetzen, wie dies bereits Ende Juni d. Js. angekündigt wurde. Zur Deckung eines drohenden Verlustes sollen 60 000 ℳ dem Spezialreservekonto (bisher 125 000 ℳ) entnommen werden.

W. **In der Aufsichtsratssitzung der Norddeutschen Kredit-Anstalt** in Königsberg wurde am Montag der Abschluß für das erste Halbjahr 1909 vorgelegt. Dieser ergibt eine erhebliche Steigerung des Umsatzes und eine fortgesetzt erfreuliche Entwickelung der Bank. Dieser Entwickelung soll durch die vom Aufsichtsrat auf Antrag des Vorstandes beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals um drei Millionen Mark auf 18 Millionen Mark Rechnung getragen werden. Das für Uebernahme der Aktien vorliegende Gebot des seitherigen Konsortiums wurde angenommen. Das Konsortium wird die Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar nächsten Jahres ab den alten Aktionären im Verhältnis von einer neuen zu fünf alten Aktien zum Kurse von 116 % anbieten. Die Generalversammlung wird am 4. Oktober stattfinden.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg**, 13. Sept. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Redwinter II Western Aug./Sept. 227 ℳ, Baltimore Aug./Sept. 225 ℳ, Hardwinter II Aug./Sept. 227½ ℳ, Sept./Okt. 227 ℳ, Durum I Sept. 216 ℳ, Okt. 214 ℳ, Barletta Russo 80 kg loko 237 ℳ, La Plata 79 kg Jan./Febr. 225 ℳ, Donau 79/80 kg Sept. 228 ℳ, Ulka 10 Pud 10 Aug./Sept. 225 ℳ, Azima 10 Pud 10 Aug./Sept. 226 ℳ, Orenburger 78/79 kg Sept. 220½ ℳ, Samara 79/80 kg Sept. 222½ ℳ — Roggen: Südrussischer 9 Pud 15/20 gute Bahnpreis prompt 178½ ℳ, 20/25 prompt 179½ ℳ, 30/35 prompt 180½ ℳ. — Futtergerste: Südrußl. 60/61 kg schwim. 122½ ℳ, Sept./Okt. 122¼ ℳ, Okt. 123½ ℳ, Nov. 124¾ ℳ, Dez. 125¼ ℳ, Jan./März 129 ℳ — Hafer: Nordrussischer 50/51 kg 3 % Okt. Jan. 160½ ℳ — Mais: La Plata schwim. 145½ ℳ, Aug./Sept. 148¾ ℳ, Sept./Okt. 149 ℳ, Mixed Jan./März 147 ℳ, Odessa Sept. alt 146 ℳ.

— **Berlin**, 13. Sept. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen loko inl. 210,00—212,50 ℳ ab Bahn und frei Mühle, Sept. 212,75 ℳ, Dezember 210,75—211,25 ℳ, Mai 214,00—214,50 ℳ. Roggen loko inländ. 169,00—170,50 ℳ ab Bahn u. frei Mühle, Sept. 172,75 ℳ. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 173—182 ℳ, mittel 165—172 ℳ, gering 161—164 ℳ, schles. —,— ℳ, russ. und Donau mittel 161—167 ℳ, gering 154—160 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed. 173—175 ℳ, türk. mixed —,— ℳ, runder 153—158 ℳ, frei Wagen, Mailiefierung —,— ℳ. Gerste, inl. Futtergerste, mittel und gering 157—162 ℳ, gute 163—178 ℳ, russ. und Donau leichte 135—140 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausl. Futterware mittel 176 bis 190 ℳ. Taubenerbsen 192—208 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 27,75—31,75 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 21,20 bis 23,10 ℳ. Weizenkleie 11,50—12,50 ℳ. Roggenkleie 12,00—12,75 ℳ.

— **Mittagsbörse: Weizen** inl. 211—212,50 ℳ ab Bahn, Septbr. 213,25—213,75—213,50 ℳ, Oktober 211,75 bis 212,25 ℳ, Dezember 211,50—212,25—212,00 ℳ. Mai 214,50—215,00 ℳ. **Roggen**, inländ. 169—170,50 ℳ ab Bahn, September 173—172,75 bis 173 ℳ, Oktober 172,75—173,00 ℳ, Dezbr. 172,75—173,00 ℳ, Mai 178,25—178,50 ℳ. Hafer Septbr. 158,75—158,50—158,75 ℳ, Oktober 158,75—158,50—158,75 ℳ. **Weizenmehl** 00 27,75—31,50 ℳ. **Roggenmehl** 0 und 1 21,30—23,10 ℳ. Rüböl Oktober 53,20 ℳ. G., Dezember 53,70 ℳ, Mai 53,90 ℳ.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 13. Sept. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen** Berlin, 75b gr., Sept. 213,50, Dez. 212,00. Newyork-Red Winter Nr. 2 loko 173,50, Sept. 170,00, Chicago Northern I Spring, Sept. 157,50, Dez. 149,40. Liverpool Red Winter Nr. 2. Dez. 170,15. Paris Lieferungsware Sept. 193,00, Budapest Lieferungsware Okt. 230,05. Odessa Ulka 9³⁵/₉₀ 3—4% Bel. einschl. Bordolspesen loko 158,90. Buenos-Aires Durchschn. Qualität bordfrei —,—. **Roggen**: Berlin 712 gr. Sept. 173,00, Dez. 173,00. Odessa 9³⁰/₁₅ einschl. Bordolspesen loko 119,50. **Hafer**: Berlin 450 gr. Sept. 158,75, Dez. 156,50. **Mais**: Berlin Lieferungsware Sept. —,—. Newyork mixed Sept. 126,00. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 13. Septbr. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16 % Lieferung Frühjahr 1910 9,27½ ℳ, schwefels. Ammoniak 20¾ % Lieferung Herbst 1909 pr. 60 ℔ pr. % Kalkstickstoff, 18—20 % 53 ₰ pr. % aufgeschlos. Peruguano 7 + 9¾ % 7,90 ℳ, Ammoniak-Superphosphat 9 + 9 % 7,35 ℳ, Superphosphat 17—19 % 15¾ ₰, Baumwollsaatmehl, entfasert 55 bis 56 % 8,35 ℳ, Tegas 55—56 % —. Erdnußkuchenmehl 52—56 % 7,50 ℳ, Sesamkuchenmehl 50—52 % deutsche 7,35 ℳ, Maisgenalutter 26—30 % 7,55 ℳ, Maisölkuchenmehl 30—36 % 8,00 ℳ, Kokoskuchen, deutsche 30—33 % 8,30 ℳ, Palmkernkuchen, deutsche 23—26 % 6,65 ℳ, Leinsaatkuchen, deutsche 36—40 % 8,60 ℳ, Rapskuchen, deutsche 40—43 % 6,10 ℳ, Mohnkuchen, deutsche 42—45 % 6,75 ℳ, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 5,45 ℳ, helle Biertreber 26—30 % —,— ℳ, Knochen-Präzipitat (Futterkalk) feinste Ware mit 40 % 10,50 ℳ. Liebigs Fleischfuttermehl ca. 90 %, 12,50 ℳ. Paritätt frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 13. Septbr. (Hopfenbericht.) Der heutige Marktverkehr war ruhig; die Hauptfrage richtete sich nach grünfarbigen und Prima-Hopfen, deren Preise ohne Aenderung blieben, während Mittel gedrückt sind. Die Landzufuhr bestand in 60 Ballen, die Bahnabladungen betrugen 500 Ballen, umgesetzt wurden 300 Ballen, 1908er wurden in der abgelaufenen Woche etwa 800 Ballen, größtenteils für Exportzwecke, umgesetzt. Die Tendenz ist ruhig. Heutige Preise für: Geringe Marktphopfen mittel bis 165 ℳ, prima do. bis 172 ℳ, geringe Hallertauer bis 150 ℳ, mittel do. bis 170 ℳ, prima do. 182 ℳ, Hallertauer Siegelgut 185 ℳ, Württemberger prima bis 185 ℳ. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Kartoffeln. Trockenkartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

Kartoffelmarkt-Bericht vom 13. September von der Preisberichtstelle des D. L.-R. Tendenz: —. Für Frühkartoffeln ist bezahlt worden in Mk. für 50 kg in Berlin, Rosen (frühe) 1,50; Frühe weiße, Kaiserkrone 1,50—1,70; Nieren, Paulsens Juli 1,90—2,00; Magnum bonum 1,75—1,80; Rote Dabersche 2,00—2,10. Magdeburg, Magnum bonum 1,90; Weiße runde 1,65; Gelbfleischige weiße 2,40 Nieren, Paulsens Juli 2,20.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Käufers Säcken, frei Station, in Mk. für 50 kg. Flocken: Alen (Elbe) 8,25—8,75 (bez.) neue Ernte per Okt./Dez.), Altmarrin bei Frisow 8,00 (Verk. f. Herbstlieferung), Auras (Kr. Wohlau) 7,65 (bez.), Besow b. Wend. Tychow (Kr. Schlawe) 8,25 (Verk.), Biesen, Stärkefabrik 8,60 (bez.), Boguschin b. Murkwitz i. Posen 8,75 (bez.), Breslau 9,00 (bez. netto ab Station Vietz a. Oderbahn), Büllstringen b. Neuhaldensleben 8,10 (bez.), 8,20 (Verk. f. neue Ernte Sept./Okt., Ciszkowo bei Krusch 7,90 (bez.), Cunsow Bez. Cöslin 9,75 (bez.), 8,50 (Verk. f. neue Ernte), Falkenhorst bei Dritschmin 8,25 (bez.), Friedrichsthal b. Grünhayn Ostpr. 8,50 (Verk.), Glösen b. Deutsch-Nasselwitz 7,75 (bez. f. neue E.), Gr. Podel b. Stojentin, Kreis Stolp 8,25 (bez.), Groß-Strehlitz i. Schles. 8,00 (Käuf.), Grünberg b. Falkenburg 7,70 und 7,80 (bez. f. neue Ernte), Guttentag 9,00 (bez.), Haesen b. Guten-Germendorf in der Mark 7,60 (bez.), Hammer b. Krehlau i. Schles. 8,50—8,70 (bez.). 8,30 (Verk. f. neue Ernte), Hankensbüttel Hannover 8,45 (Käuf.), Heinersdorf, Kreis Lebus, Station Trebnitz, alte Ernte 8,50, neue Ernte 8,00 (bez.), Karstadt 8,25 (bez. neue Ernte), Kambs b. Röbel i. M. 8,00 (bez.), 7,90 (Verk. f. Sept./Okt.), 8,00 (Käuf. f. neue Ernte), Königsberg i. Pr. 7,75 (Käuf. f. neue Ernte), Krumm-Wohlau i. Schles. 8,50 (bez.), 7,65 (Käuf. f. neue Ernte), Lablschinek Station Gnesen 8,50 (bez.), Lindchen b. Petershain N.-L. 8,50 (bez.), Meiskhlitz b. Gr. Koschlau 8,75 (bez.), Maldeuten i. Ostpr. 8,75 (bez.), 9,0 (Verk. f. neue Ernte), Möschen b. Wutschdorf, Kr. Züllichau 8,90 (bez.), 9,00 (Verk. per sofort), Neumark in Westpr. 8,50 (bez. f. neue Ernte), Parchim, Konservenfabrik 8,25 (Verk. f. neue Ernte), Pinnow (Uckermark) 8,50 (bez.), Plau i. Mecl. 8,70—9,25 (bez.), 8,00 (bez. f. neue Ernte), Polzen bei Wohlau 8,70 (bez.), Polchow bei Ruhnow 7,60 (bez. f. neue Ernte), Polwitz b. Würben 8,25 (bez.), 8,00 (bez. f. neue Ernte), Ramten 8,60 (bez.), 8,10 (Käuf. f. neue Ernte), Sembten (Fso.) Station Coschen 9,40 (bez.), 9,40 (Verk.), 8,50 (Verk. f. Herbstlieferung), Schlawa i. Schles. 8,00 (Verk.), Schönfeld Kr. Kreuzburg i. Schles. 8,75 (bez.), 8,00 (Verk. f. neue Ernte), Stettin, Oberwiek 7,75 (bez. f. Herbstlieferung), Twardow b. Witaschitz Kreis Karotschin 9,00 (Verk. für neue Ernte per November/Dezember), Ulbmöden 8,50 (Verk. f. neue Ernte), 8,20 (Käuf. f. neue Ernte), Wierschosławitz b. Grossendorf Kr. Hohensalza 8,50 (Verk. f. neue Ernte), Wittingen in Hannover 8,25—8,50 (bez. f. Herbstlieferung, Wituchowo b. Kwilitsch Kr. Birnbaum 8,50 (bez.), Wormsfelde b. Stolzenberg N./M. 8,00 (bez.), Zapel b. Wend. Warnow 8,75 (bez.), 8,50 (Verk. f. neue Ernte), 8,25 (Käuf. f. neue Ernte), Zerbst, Anhaltische Kartoffel-Flocken-Fabrik 8,55 (bez. f. Jan./Aprillieferung), 8,40 (bez. f. neue Ernte), Zirkwitz i. Schles. 8,60 (Käuf.), Zobten Bez. Breslau 7,50 (Käuf.), 7,75 (Verk.), Züllichau 8,75 (bez.). Schnipel: Falkenhorst b. Dritschmin 8,25 (bez.), Greiffenberg i. d. Uckermark 7,50—8,00 (Verk. je nach Quantum), Gr.-Podel b. Stojentin Kr. Stolp 7,80 (bez.), 7,30 (Verk. f. Sept./Okt.-Dez.), Kommorowen bei Bialla 8,00 (bez.), Militsch 7,50 (Verk. f. neue Ernte), Soldin 7,25 (Verk. f. Okt.-Dez. Lief.), Wentschow i. M. 7,75 (bez.), 8,00 (Verk. f. Herbstlieferung neuer Ernte), Wolgast 8,00 (bez.), 7,50 (Verk. f. neue Ernte). (D. L.-R.)

— **Magdeburg**, 13. September. Prima Kartoffelmehl und -Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 22,50—23,00 Mk. Lieferung Oktober-Dezember 19,75—20,25 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 13. September. Kartoffelstärke 22,25—22,75 Mk., Kartoffelmehl 22,25—22,75 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 13. Septbr. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 68,25—69,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 76,25—77,25 Mk. per loko und September. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 13. September. Spiritus geschäftslos, Sept. —,— G. September-Oktober —,— G., Oktober-November —,— G.

— **Paris**, 13. Sept. Spiritus ruhig, Sept. 42,25, Okt. 41,75, Jan.-April 42,00, Mai-August 43,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 13. September. Rüböl loko 57,00, Oktober 56,50.

— **Hamburg**, 13. September. Rüböl ruhig, loko verzollt 55,00.

— **Amsterdam**, 13. September. Leinöl fest, loko 26¼/, Okt. 26, Oktbr.-Dezbr. 25⁹/₁₆, Januar-April 24⁸/₄, Mai-August 24¼/.

— **Paris**, 13. September. Rüböl fest, Sept. 61,00, Okt. 61,25, Novbr.-Dezbr. 62,25, Jan.-April 62,75.

Zucker.

W. **Hamburg**, 12. Sept. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Sept. 11,65, per Oktbr. 10,67½, per Dezbr. 10,67½, per März 10,87½, per Mai 10,97½, per August 11,12½. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 13. Sept. 96 % Java-Zucker prompt sichtig, 12 sh. — d. Verk., Rüben-Rohzucker 88 % September ruhig, 11 sh. 8 d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 13. Septbr. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 33½ G., Dezember 32 G., März 31¼ G., Mai 31¼ G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 13. Septbr. Java-Kaffee, good ordinary, fest, loko 40½.

— **Havre**, 13. Sept. Kaffee. Good average Santos Sept. 42,25, Dezember 40,00, März 39,75, Mai 39,50. Tendenz: behauptet.

W. **Rio de Janeiro**, 11. Septbr. Kaffee. Zufuhren 16 000 Sack in Rio, 91 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 13. Septbr. Baumwolle, matt, Upland middling loko 65 Pfg.

— **Antwerpen**, 13. Septbr. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Okt. 5,95 bez., Juni 5,80 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 13. Septbr. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Matt. Amerikanische middling Lieferungen: Willig. Per Sept. 6,51, per Sept.-Okt. 6,44, per Okt.-Nov. 6,41, per Nov.-Dez. 6,41, per Dez.-Jan. 6,41, per Jan.-Febr. 6,42, per Febr.-März 6,42, per März-April 6,42, per April-Mai 6,42, per Mai-Juni 6,42.

Petroleum.

— **Hamburg**, 13. September. Petroleum flau, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,30.

Metalle.

— **Amsterdam**, 13. September. Bancazinn behauptet, loko 82½.

— **London**, 13. Sept. Blei, span., 12⁸/₄ Lstrl., engl. 12 Lstrl. Zink 136½ Lstrl., Zink 22 Lstrl., Chili-Kupfer 58³/₁₆ Lstrl., 3 Monate 59¹/₁₆ Lstrl.

— **Glasgow**, 13. Sept. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 50 sh. 10½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

— **Leipzig**, 13. Sept. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 678 Rinder, und zwar 227 Ochsen, 55 Kalben, 194 Kühe, 202 Bullen, 267 Kälber, 565 Stück Schafvieh, 1639 Schweine, und zwar 1639 deutsche; zus. 3149 Tiere. Preise: Ochsen: I. 84, II. 77, III. 66, IV. 53 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 82, II. 76, III. 67, IV. 55, V. 45 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 69, II. 64, III. 60 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 50, II. 44, III. 34, IV. — ℳ für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 43, II. 40, III. 34 ℳ für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 76, II. 74, III. 70, IV. 68 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 569 Rinder, und zwar: 179 Ochsen, 51 Kalben, 175 Kühe, 164 Bullen; 267 Kälber, 513 Schafe, 1617 Schweine. Geschäftsgang: Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen, Kälber, Schafe, Schweine mittelmäßig, Speckschweine bevorzugt.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 13. Sept. Roter Winter-Weizen loko 112, per Sept. 110⁷/₈, per Dez. 106⁸/₈, per Mai 107⁸/₄, per Juli —. Mais per Sept. 76, per Dez. 71¹/₄, per Mai —. Mehl 4,30. Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. **Chicago**, 13. Sept. Weizen per Sept. 103⁷/₈, per Dez. 98¹/₄, Mais per Dez. 60½.

W. **New-York**, 13. Sept. Petroleum Standard white in New-York 8,25, do. in Philadelphia 8,20, do. in Refined Cases 10,65, do. Credit Balances at Oil City 158.

W. **New-York**, 13. Sept. Schmalz Westernsteam 12,55, Rose und Brothers 12,90.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton, Börsen- und Handelsteil i. V. Max Ebeling; für Provinz, Allgemeines und Lokales i. V.: Arthur Bierdach; Schlußredaktion A. Borwerk, sämtlich in Halle a. S.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S., Königstr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren. — Stahlkammer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190909142-17/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 16.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 13. Sept. 1909

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl: 2,16. 1 Gold Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 3½%, Lombardzinsfuß 4½%, Privatdiskont 3%. Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt. Rchs.Sch	d	4	100.90b
do. 1.4.12	d	4	101.20G
do. 1.7.12	a	4	100.90G
Pr.Schatz12	a	4	101.00b
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	94.80bG
do. do.	d	4	102.80bG
do. do.	v	3	85.10bG
do. 09 Int.	6	4	—.—
Dt. Schutzg.	a	4	102.00bG
Prss. cs.Anl.	v	3½	94.80bG
do. do.	v	3	85.00bG
do. do.	d	4	102.80bG
do. 09 Int.	6	4	—.—
do. Staff.A.	a	4	102.40G
BadStb.A.01	a	4	—.—
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer. Anl.	e	4	—.—
do. do.	v	3½	94.10G
do. Eisb. D.	b	3	—.—
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	93.40bG
do. 05 u.15	d	3½	93.40bG
do. 96	d	3	82.20b
do. 08	c	4	—.—
Cassel Ldcr	c	3½	95.00G
do. XXI.u.17	c	3½	95.60G
do.XXII.u.14	c	4	101.50G
Hambg.St.R.	b	3½	95.75G
do. am.1900	a	4	102.10G
do. 1907	d	4	102.10G
do.do.93 99	v	3½	—.—
do.86.87.02	v	3	—.—
Hessen 08	d	4	101.90bG
do. 93.00	d	3½	93.90G
do.96 03 05	v	3	82.40bB
Lüb. St.A. 06	e	4	101.40B
do. do. 99	a	3½	92.50B
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	—.—
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
Sachs.WLdc	e	4	101.60G
Sächs.Strt.	v	3	85.25bG
Brandb.Prov	d	4	101.10G
do. do.	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Dbl	a	4	100.50b
do. do.	a	3½	92.10G
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
do VI. VII	d	4	101.00B
Posen.PrAnl	a	3½	91.70bG
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX.XXI	a	4	101.60bG
do.XXII.XXIII	d	3½	98.75G
do. XXX.	a	3,6	95.75G
XXIV-XXVII	v	3½	92.90b
do.XXVIII.16	a	3½	92.90bG
do. XIX. u.09	a	3½	—.—
do. XVIII	a	3½	89.00G
do.IX.XI.XIV.	a	3	85.10G
Westf. Prov.	d	4	101.00G
do.u.15.16	d	4	101.80G
do. uk. 09	d	3½	98.25G
do. II. III.IV	d	3½	93.10G
do. uk. 15	d	3½	93.20G
do. II.	d	3	86.25G
Westpr. Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
Stadt-, Kreis- etc. Anleihen			
AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	100.25b
Aachen. 93	d	3½	95.10G
do. III. 1912	d	4	101.00bG
Altenbg.I. II.	v	4	—.—
Altona . .	v	3½	93.20G
do. 01 u. 11	d	4	—.—
do.Hausw19	d	4	100.80bG
Augsburg. .	v	3½	93.75B
do.	d	4	100.50G
Barmen 99	a	4	100.50G
do. 01	c	3½	93.50G
do. 07	b	4	—.—
Berlin 04 II.	a	4	101.90b
do. 76/78	a	3½	99.00G
do. 82/98	v	3½	96.70b
do. 1904 I.	d	3½	96.20G
do.HandelkO	d	3½	—.—
do. St.Syn. I.	a	4	101.00G
do.do. 1902	a	3½	91.75bG
Bielefeld . .	d	4	100.75G
Bonn . . 96	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb10	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	93.60G
Bromberg02	d	4	—.—
Burg unk. 10	a	4	100.80G
Charl.89/99	v	4	101.60G
do. 95 uk.11	d	4	101.75G
do.07 uk.17	d	4	101.80G
do. 1908	d	4	101.70b
do.95.99.02	v	3½	93.20b
Cöln	v	3½	94.90G
do. 1900	d	4	101.00bG
do. 06uk.11	a	4	101.00G
Cöpenick . .	d	4	100.90B
Cref00uk05	a	4	100.50b
Danzig . . .	d	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	a	4	100.50B
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund .	v	3½	95.60bG
do. 12	a	4	100.70G
Dresden . .	d	4	101.00G
do. 1893	a	3½	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	101.80G
do. 88/1903	v	3½	92.80G
Duisburg 99	a	4	100.90G
do. 82/96	a	3½	—.—
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 99	a	4	100.50b
Elbing 1917	a	4	—.—
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	—.—
do.	c	4	—.—
Freibg.iB.03	e	3½	—.—
do. 12	c	4	100.50G
Fulda 1907	a	4	100.50b
Fürstenwld.	d	3½	—.—
Glauchau 94	a	3½	93.00G
Görlitz 1900	d	4	101.50G
do.	d	3½	93.25G
Halberst. 97	a	3½	93.50G
Halle 86/92	v	3½	—.—
do.	a	4	100.80G
Hamm iW.03	a	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	92.75B
Hildesheim .	d	3½	—.—
Kaiserslaut.	a	4	100.40G
Karlsruhe cv	v	4	101.00G
do. do.	v	3½	92.75B
do. 86/89	e	3	90.00G
Kiel 89/98	a	3½	—.—
do. 1904	a	4	100.60B
Königsbg.99	d	4	100.50G
Lichtbg G.00	d	4	100.70b
Ludwigsh 06	a	4	100.50G
do. 02	d	3	92.00B
Magdeburg .	t	3½	95.30G
do. 91 u. 10	a	4	—.—
do. 06 u. 10	a	4	—.—
do. 02 u. 17	d	4	—.—
Mainzer 16	c	4	100.60b
Mannh.1901	b	4	100.50G
Mersebg. 01	d	4	100.75G
Mind. 95/02	v	3½	—.—
Mülheim Rhr	d	3½	93.00G
München 94	v	3½	—.—
do. 1900.01	v	4	100.70G
do. 1907.13	d	4	101.30b
do. 1908	e	4	101.75B
Nürnb 99/01	v	4	100.50G
do. 1896/98	v	3½	93.10G
Posen94/03	a	3½	92.80G
do. 05 u. 12	a	4	100.30G
Potsdam 02	d	3½	95.10G
Rosteck . .	a	3½	—.—
Schöneb.G4II	d	4	101.10G
do. 04	d	3½	93.25G
Schwerin iM	a	3½	92.75b

Spandau 91	d	4	100.60G
do. 95	d	3½	—.—
Stargard i.P.	d	3½	94.80G
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	—.—
Stettin . . .	a	3½	92.50G
do. 1904	d	3½	92.50G
Teltow.Kreis	d	4	100.75bG
do. do.	d	3½	94.25G
Thorn01u11	d	4	100.60G
Weimar . .	a	3½	92.80G
Wiesb(9/83	v	3½	—.—
Worms . 01	a	4	101.00G
Zerbst 05 II.	a	3½	93.40G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin.Pfdb.	a	5	119.00G
do. do.	a	4½	107.00G
do. do.	a	4	103.60G
do. do.	a	3½	95.25G
do. neue	a	4	100.80G
do. do.	a	3½	93.10b
do. do.	a	3	85.25b
Landsch. Ctr	a	4	—.—
do. do.	a	3½	93.75b
do. do.	a	3	83.50bG
Kur-u.Neum.	a	3½	94.75G
do. alte	a	3½	98.60G
do. Comm.O.	d	3½	94.00bG
do. do.	d	4	101.75G
Ostpreuss. .	a	4	101.00B
do.	a	3½	92.30b
do.	a	3	83.25b
Pommersch.	a	3½	93.80bG
do.	a	3	83.75G
do. neuld.	a	3½	93.50bG
do. do.	a	3	83.75G
Posensche .	a	4	103.00bG
do. XI-XVII	a	3½	93.40bG
do. Lit. D.	a	4	100.90G
do. Lit. B.	a	3	84.30G
do. Lit. C.	a	3½	93.00G
Sächsische .	a	4	101.80G
do.	a	3½	93.50G
do.	a	3	86.40G
do. neue	a	4	100.90B
Schles. altld	a	3½	95.50B
do.ldsch.L.A	a	4	100.90B
do. do. do.	a	3½	94.60G
do. do. do.	a	3	85.20G
do. do. L.C.	a	4	100.90B
do. do. do.	a	3½	94.60G
do. do. do.	a	3	—.—
do. do. L.D.	a	4	100.90B
do. do. do.	a	3½	94.60G
do. do. do.	a	3	85.25G
Schl.Hlst.LC	a	4	100.80G
do. do.	a	3½	92.00G
Westf. Land	a	4	100.75bB
do. do.	a	3½	92.00bG
do. III. Folge	a	4	100.75bG
Westpr. rit.I.	a	3½	93.40G
do. IB.	a	3½	93.00bG
do. II.	a	3½	91.90b
do. I.	a	3	84.20G
do. II.	a	3	84.30G
do. neuld.	a	3½	90.60b
do. do.	a	3	83.80G
HssL.XII.XIII	a	4	101.50G
do. XIV. XV.	a	4	101.80G
do. I-IX.	a	3½	94.30G
do.C.Ob.V.VI	a	4	101.50G
do. do. I-IV	a	3½	94.30G
Oldb. st.Crd.	a	4	101.70G
do. do.	v	3½	94.80G
Sachs.Alt.LO	v	3½	95.50G
do.Gothal.dc	d	3½	95.00B
do.LwPfXXIII	d	4	101.80bG
do. do. XXV.	v	3½	95.25G
do.Crdb.XXII	a	4	101.80G
do. do. XXV	v	3½	95.25G
Renten-Briefe			
Hannovrsch.	d	4	101.60G
do.	v	3½	93.00B
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	101.70b
do.	v	3½	93.80G
Pommersch.	d	4	101.40bG
do.	v	3½	92.90bB
Posensche .	d	4	101.70G
do.	v	3½	92.90B
Preussische	d	4	101.40bG
do.	v	3½	93.00b
Rhein-Westf	d	4	102.75G
do.	v	3½	93.10G
Sächsische .	d	4	101.50G
Schlesische	d	4	101.80G
do.	v	3½	93.40G
Schlesw Hlst	d	4	101.90bG
do.	v	3½	93.00G
Deutsche Lose			
Augsbg.7GL.	—	frc.	38.00bG
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc.	218.50bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	136.10G
Hamb. 50T.L	3	3	—.—
Lübeck. do.	4	3½	153.40b
Mein.7Gld L.	—	frc.	38.50bG
Oldenb40TL	2	3	126.00bB
D.Ostaf Schv	a	3½	95.00G
Ostaf. Eisb.A	1	3	—.—
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	102.00bB
do.innGld07	k	5	100.60b
do. Ant. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	100.50bG
do.ab1000P	a	5	100.50bB
inn.4000M	c	4½	99.50G
do. 400 M.	c	4½	99.50B
do.aus100L	d	4½	97.30bG
doGs.8.8.97	d	4	89.30bG
Bosnisch Anl	b	4	—.—
do. 02	a	4½	—.—
Buen.Air.Prv	a	3	67.00bG
do. 08	d	5	98.60bG
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do.mittlere	a	6	105.00bB
ChileGold-A.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	95.10G
do. v. 1906	d	4½	92.60bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	102.60b
do. Tients.P.	d	5	102.10B
do. v. 96	c	4½	99.60bB
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do. DairaA.	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib. 15FrL	—	frc.	60.75b
GrchA81/84	a	1,6	50.25G
do.cs.Goldr.	d	1,3	39.00G
do. Monopol	a	1½	49.50b
do.Pir.L.400	k	1,6	48.60G
JapA.10.1.7	—	4½	96.80G
do.	a	4	89.80bG
Ital. Rente .	a	3½	104.75G
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q1	5	101.90b
do. 20L	q1	5	101.90b
do. 1904	f	4	95.00bB
do. 2100M	f	4	—.—
Norweg.A.94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr.Gldr	d	4	99.70G
do. Kronenr.	c	4	—.—
do.einh.cv.R	v	4	95.50G
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	—.—
do. Pap. Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port. St.A. III	a	3	64.70G
do. III. Spez.	—	frc.	12.50bG
R. deJaneiro	f	5	99.00b
Rumän. 03	f	5	102.00bB
do. 89	a	4	91.10b
do. 90	a	4	94.60bG
do. 91	a	4	91.20G
do. 94	a	4	—.—
do.kleine 96	e	4	—.—
do. am.98	e	4	—.—
do. conv.	d	4	91.10b
do. 1905	d	4	90.25b
Russ.c.A. 80	e	4	90.50b
do.Coldrent.	a	5	98.90bG
do.GoldA.89	q2	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	81.90b
do. GldAnl96	q2	3	—.—
do.Eisb A.I.II	q1	4	89.70b
do. do. 02	a	4	89.40b

Rss.EisbA05	a	4½	99.40b
do. Staatsrt.	q3	4	87.50bG
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodencr.	a	5	113.25G
do.konv.Obl.	a	3,8	85.10bG
SaoPaulo EA	a	5	98.25bG
do. Gold 08	2	5	98.60b
SchwdStA86	f	3½	95.10bG
do. do. 88	b	3	83.50bB
Serb.amA95	a	4	80.60bG
Siames. Anl.	v	4½	96.75bG
Span.Schdkl	q1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	87.90G
do. Bagd.-A.	c	4	87.50bG
do. do. priv.	c	4	—.—
do.unifiz. 03	c	4	94.10G
do. do. 05	c	4	87.50bG
do. 400Fr.L.	—	frc.	160.00bB
Ung.Goldrnt.	a	4	95.30G
do. kleine	a	4	95.70bG
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	92.80G
do.Staatsrnt	a	3½	82.60G
do. GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose .	—	frc.	—.—
do.GrndentO	e	4	93.25G
Bucar.Anl88	f	4½	97.75G
do. 95	c	4½	—.—
do. 98	a	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Bu.Air. 1000	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	94.40bB
do. Pes.	a	6	102.80B
do. 1908	d	5	99.60bB
Gothnb.A. 06	h	4	99.20G
Kopenh.St.A.	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	81.00bG
Mail 45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	99.00B
Stockh. St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	—.—
WienCommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	97.80G
do. St.-A. 98	a	4	97.10b
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.NatPfb.	e	6	103.00G
Dän.InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm.L	q2	3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.KrVOb.V	l	4	96.00G
do. Bod.-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.K.Vr	a	4	95.80G
Mexik. Bew.	e	4½	96.20b
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	—.—
PestKB.II.III.	b	4	94.50bG
do. K.-Obl. II	d	4	94.50B
do.Vatrl.Spk	c	4	93.25G
Poln. Pfandb	a	4½	—.—
PortTab Mon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	97.00bG
SchwdHPf78	a	4	99.00b
do.kündb.04	a	4	98.00bG
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902 04	—	4	—.—
do. 1906	h	4	—.—
Serb. G. Pfb.	a	5	100.40G
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
UngBodkr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	a	4	—.—
do. Sp. C. I.II	a	4	91.80bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach. Maast.	1	4	88.50G
do. Genuss.		0	80.00B
Brnschw. Ld.	1	5½	129.90B
Crefelder	4	3	109.75bG
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf. Güterb.	1	3	62.75b
Halb. Blank.	1	4½	115.00bG
Halle-Hettst.	4	3	—.—
Kgsb. Cranz.	4	6	123.60b
Lüb.-Büch.	1	8	186.25bG
Mckl.Fr Wilh	4	4½	104.50G
Niederlaus.	4	3½	50.50G
Nordh. Wern.	4	4½	87.80G
Paul. N. Rupp	4	6	—.—
Rein Liebnw.	4	4	94.75G
Zsch. Finstw.	4	14₂	271.00bG
Aussig-Tepl	1	13	—.—
Böhm. Nordb	1	6	—.—
BrünnerLok.	7	6	—.—
Buschtehrdr	1	10½	—.—
Csak. Agrm.	7	5	104.50G
Kaschau Od.	1	4	—.—
Lemb.Czern.	e	6½	—.—
Oest. Staats	7	6½	162.80b
Orient. Eisb.	1	5	—.—
Raab Oedmb.	1	0	23.00bG
Südöst. (Lb.)	1	0	25.00bB
Szatm.-Nag.	1	9	101.00G
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk-Kiew	b	5	192.00bG
Warsch.-W.	7	0	122.00bG
Amst.-Rottd.	1	3	—.—
Anatol. voll	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	117.90b
Canada Pac.	7	7	183.00b
Meridional .	7	6	—.—
Mittelmeer .	7	3½	81.40b
Lux.Pr.Henri	1	5	133.75b
Sard. Secnd.	7	5⅜	—.—
Schantung .	1	4½	112.50bG
West-Sizil. .	1	0	84.50bG
Strassen- u. Kleinbahnen			
Aach. Kleinb.	1	7	146.25bG
A.-G.fVerkw.	1	11	219.00bG
do. L. D. E.	1	—	209.00bG
Allg Dtsch.Kl	1	5½	101.75bG
do.Lok.u.Str	1	8	150.00b
Barm. Elbf. St	1	5	—.—
Berl.Chrl.St.	1	0	—.—
Boch.Gels St	1	6	—.—
Braunschw.	1	6	—.—
Bresl.El.Str.	1	6	—.—
do. Strssb.	1	6	—.—
Crefeld. Str.	1	4	—.—
Danz. Strssb	1	6½	123.75G
Dt. Eisb. B.G.	4	5	103.60G
Elekt.Hochb.	1	5	120.10b
Erfurt. el.Str	O	7	140.50G
Gr. Berl. Str.	1	8½	187.50bG
do. Cass. Str	O	4½	103.00G
Hamb.Altona	1	9	—.—
do. Strassb.	1	10	178.50G
Hann.St.V.A.	1	2½	82.25bG
Magdeb. Str.	1	8½	163.75G
Marienb Bnd	1	7½	119.00bG
Meckl. Strb.	1	4½	154.25G
Niederwald.	1	½	27.50G
Posener Str.	1	8½	165.60b
Stettin. Strb.	1	7½	151.50bG
do. V.-A.	1	7½	154.00B
Südd. Eisenb	4	5½	115.20b
Ver.Eis.B.VA	1	4	68.50bB
Wstd.Eisb.G.	1	0	50.00bG
Schiffahrts-Aktien			
Argo.Dampf.	1	0	76.00b
D.Austr. Dpf.	1	7	130.25b
Hmb.Am.Pck	1	0	131.90b
Hansa Dmpf.	1	6	141.80b
Kopenh. Dpf.	1	0	92.60G
Nordd. Lloyd	1	0	98.50bG
NeueStett.D.	1	0	30.00G
Schl.Dpf.Co.	1	4	73.00b
V.Elbe Saale	1	0	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat.			
BrschwLdsb	a	3½	—.—
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
HalbBlnk.84	a	3½	91.10G
do. 1895/03	a	3½	91.10G
Mckl. Fr. Wlh	a	4	100.40G
NordhWernE	d	4	—.—
Zschpk Finst	d	3½	—.—

Böhm.NrdbG	a	4	99.30B
Dux-Bodnb.fl	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	99.90G
do. Kr.-Pr.	a	3	77.10b
Dux-Prag. G.	a	3	78.20B
Elis.W.G.stf.	d	4	99.60G
Frz.Jos.Silb.	d	5	—.—
Gal.CrlLw90	a	4	95.90G
Kasch.O. Gld	a	4	95.00G
do. Silb. 89	a	4	94.60G
Kronp.Rudb.	d	4	96.00G
do. (Salzkg.)	d	4	99.60G
Lmb.Czn.stf.	e	4	—.—
Oest.U.St.alt	c	3	84.25bG
do. 1885	c	3	82.90G
do. Ergznetz	c	3	82.70bG
do. 1895	e	3	78.00b
do. I. II.	e	5	106.25G
do. Gold	e	4	98.60bG
do.Lokalb.G.	a	4	97.20G
do.Norowest	c	5	—.—
do. L.A.1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do.Elbet.	e	5	—.—
Raab Oedb.G	d	3	74.60B
Südöst (Lb.)	a	2,6	59.80G
do. Obl. Gold	a	5	102.40bG
do. do. do.	e	4	—.—
Ung. Lokalb.	a	4½	97.75bG
do. do.	q1	4	93.60G
Ivang. Domb.	a	4½	97.90b
Kursk-Ch. B.	a	4	—.—
do. von1889	d	4	87.70G
Mosc.-Jar. B	d	4	87.90B
MoscoKursk	e	4	—.—
Mosc.Sm. ab	e	4	88.00G
Nicolai Bahn	e	4	—.—
Orel-Gr89er	d	4	87.70G
Süd-Westb.	a	4	89.20G
Transkauk.	k	3	75.00bG
Koslow Wor.	d	4	88.00b
Kursk-Kiew.	b	4	91.40b
Lodz.FbrEis.	a	4	—.—
Mosco-Kas.	a	4½	95.00bG
do. do.	a	4	88.40b
do.KiewWor.	a	4½	95.10bG
do. do.	d	4	88.75b
do.Rjäsan .	b	4	—.—
do.WindRyb.	d	4	87.80bG
Rjäsan-Kozl	d	4	87.60bG
do.Uralsk94	c	4	—.—
do.97unk08	e	4	—.—
Rybinsk gar.	f	4	87.60bG
Süd-Ost 98	e	4	88.00b
WrschW X.XI	d	4	91.50B
Wladik. 98	a	4	—.—
ZarskoeSelo	a	5	—.—
An.Eis. 2040	d	5	102.60G
do. kleine	d	5	102.60G
do.Erg.-Netz	d	5	102.20G
Eg. Ken. Ass.	a	3½	85.00G
It. E.Obl. st.g	a	2,4	72.25G
Ital. Mittelm.	a	4	—.—
Livorno in L.	a	2,4	76.20G
Macedon. B.	a	3	65.50G
do. kleine	a	3	66.50G
Portug.1886	a	3	78.80G
do. 89 abg.I.	a	4½	95.25G
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sard. Oblig.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	72.25G
Ctr.Pacif 49	b	4	97.80bG
do. 29	f	3½	—.—
Chic.Burl.27	e	4	—.—
do.Rocklsld.	d	4	—.—
Color.S.Rllw	e	4½	—.—
DenverRioGr	a	4	—.—
North.Pac.Pr	q1	4	102.70B
do. Gen.	q2	3	74.40b
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	97.50G
SouthPac.55	e	4	—.—
St.Louis S.Fr	a	6	—.—
do. do.	a	5	—.—
do. do.	a	4	85.30bG
StLouisSWst	e	4	—.—
do. II. Inc. B	a	4	—.—
Tehuant.G.A.	a	5	101.60bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
Berl.Hyp.Bk.	v	4	98.50bG
do. V u. VI.	v	4½	101.60bG
do. do.	v	3	85.75G
do. do.	v	3½	92.75G
do. u. 1916	a	3½	95.60G
do.i.II.u.14	v	4	99.50G
do.III.IV.15	v	4	100.00bG
de.VII.VIII18	v	4	101.20G
do.KOb.Iu18	v	4	102.00G
BayrHyp.uW.	v	3½	94.10G
BrHXVI.XVIII	v	4	100.00G
do. X. XI.	v	3½	95.50G
II-IX.XII-XIX	v	3½	93.60G
do. XX. 1910	d	3½	93.75G
do. XXI. XXII	d	4	100.00G
do. XXIII. XV	a	4	100.75G
do. XXIV. 18	d	4	101.30G
Dt.HpB.IV-VI	d	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	102.30bG
do. do. Iv.	d	4	100.30G
do. VII. X.	v	3½	93.90bG
do.XI.XII. 10	v	4	99.90bG
do. XIII. u.13	v	3½	95.00bG
do. XIV. u.14	d	4	100.10bG
do. XV. XVI	d	4	100.75bG
do. XVIII.XIX	v	4	101.25G
do. VIII. IX	d	3½	93.50bG
do. K.Obl. 13	a	3½	95.25G
do. do. 17	d	4	102.00G
do. I. u. 13	a	3½	94.75G
Frkf.H Pf.XIV	d	4	100.20G
do.HpKrV.43	c	4	100.40bG
de. de. 46	N	4	100.00G
do. do. 47	a	4	100.70G
do. do. 44	a	3½	95.60G
Goth.Grdcr.I	a	3½	139.00b
do. II	a	3½	118.50B
do. III. IV	a	3½	100.50G
do. VI. VII	a	4	99.90G
do. IX. IXa	d	4	99.80G
do. X. XII	v	4	99.90bG
do. XIII u. 15	a	4	99.70G
do. XIV u. 16	c	4	99.75bG
do. XV u. 17	d	4	100.00bG
do. XVI u. 19	a	4	101.60G
do. V. VIII	v	3½	93.30G
do. XI uk. 13	d	3½	93.50G
Hamb.Hp.-B.	a	4	100.00bG
do. unk. 10	a	4	100.00bG
do. unk. 13	d	4	100.25bG
do. unk. 16	a	4	100.50G
do. unk. 18	b	4	101.00G
do. S. 1-190	v	3½	93.50bG
do. unk. 13	d	3½	93.50G
H.BdkIII-VIII	v	4	99.50G
de. IX. X.	d	4	99.50G
do. XI XIII	d	4	99.75G
do. XIV	d	4	100.50G
do. I	a	3½	95.50G
do. II	a	3½	93.50G
LuzHB.F.VIII	d	4	101.50G
do. do. IX	a	4	100.10G
do. do. XI	a	4	100.50G
do. Ser.E.VII	v	3½	94.00G
do. do. X	a	3½	94.00G
Meckl.H.u.W	a	4½	—.—
do. IV uk. 13	a	4	100.20G
do. VI uk. 15	a	4	100.50G
do. a.kv.II.III	a	3½	93.50G
do.Strel.H Pf	v	2,4	101.10G
do. do.	v	2,1	93.25G
MeHpBVI.VII	d	4	100.10bG
do. VIII	d	4	100.10bG
do. IX uk. 14	a	4	100.10bG
do. XI uk. 16	a	4	100.50G
do. XII uk.17	a	4	100.70bG
do.XIII uk18	c	4	100.70bG
do. konv.	a	3½	93.20bG
do. X u. 13	a	3½	94.30G
de.Präm.Pfb	2	4	137.70B
MittBd.IV.09	a	4	99.40bG
do. VI. 15	d	3½	100.60G
do.Grndr.-B.	a	4	100.40G
de. de.	d	3½	94.50G
Nrdd Gr.III-V	a	4	99.10G
do. VI	d	4	99.25G
do. XI	a	4	99.30G
do. XII	d	4	99.40G

NorddGr.XIV	d	3½	95.25G
do. XV u. 15	a	4	99.75G
do. XVI u. 17	a	4	100.75G
do. VII-IX	a	3½	93.00G
do. XIII u. 12	d	3½	94.10G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	93.60G
Pr.Bod.Pf. IV	a	4½	114.90G
XIII. XIV.XVII	v	4	100.00bG
do. XVIII	a	4	100.00G
do. XIX	d	4	100.10bG
do. XXI	d	4	100.10bG
do. XXII u.15	a	4	100.25bG
do.XXIVu.16	a	4	100.50G
do.XXV. u.18	a	4	100.75bG
do. XX u. 13	a	3½	95.10G
do. XI XV XVI	v	3½	93.20G
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	100.00b
do. v.99u.09	a	4	100.00G
do. v.01u.10	a	4	100.10bG
do. v.03u.12	a	4	100.20bG
do. v.06u.16	a	4	100.60bG
do. v.07u.17	a	4	101.00G
do. v. 86, 89	v	3½	92.75G
do. v. 94, 96	a	3½	92.30bG
do. v.04u.13	a	3½	92.80G
do.K.-O.v.01	a	4	100.90G
do. do.1908	a	4	102.00bG
do.do.87/96	d	3½	93.50G
do. v.06u.16	a	3½	94.50G
Pr. Hyp.A.-B.	a	3.6	—.—
do. do.	v	3,2	93.30G
do. do.	v	2,8	87.25G
ab80 rz.125	a	4½	—.—
do. do.	v	4	98.30bG
do. do.	v	3½	92.10bG
do. uk.1913	a	4	99.60G
do. uk.1914	v	4	99.70G
do. uk.1917	v	4	100.75G
do. uk.1919	d	4	101.25G
do.Komm.Ob	a	4	101.80bG
do.do.1909	a	4	102.00G
do.Hyp.Vers	d	4	99.50G
do. do.	v	3½	94.10bG
Pr.Pfdbr.VIII	a	4	99.75bG
do. XX XXI	v	4	99.70bG
do. XXV (14)	d	4	100.25bG
do XXVII(15)	d	4	100.40G
d XXVIII(17)	d	4	100.80bG
do. XXIX(19)	a	4	101.25bG
do. XXIII(12)	d	3½	95.30bG
do. XXVI(14)	a	3½	95.30G
do. XVIII(08)	a	3½	92.10bG
do. XXIV(12)	a	3½	93.60G
do.KlbOb.08	a	4	99.25bG
do. do. 04	a	3½	95.50G
do.Kom Ob.II	d	4	101.90G
do. VI (17)	a	4	101.90G
do. IV (12)	a	3½	96.80G
do. III (12)	d	3½	94.25G
RhHPf83-85	d	4	100.00G
de. 69-82	v	3½	92.80bG
do. Kom.Obl.	d	3½	93.20G
Rhn.Wstf.B. I			
III V VII VIIA	a	4	99.75bG
do. VIII VIIIA	d	4	100.00G
do. IX IXA	d	4	100.20G
do. X uk. 15	a	4	100.50G
do. XI uk. 18	d	4	101.20bG
do. II IV VI	v	3½	93.60bG
SächsBdk.III	a	4	100.80G
do. IV uk. 10	a	4	100.50G
do. I II	v	3½	94.50bG
Schl.Bdc.I-V	v	4	99.75B
do. do. I-IV	v	3½	92.10bG
SchwrzbII-V	c	4	100.00bG
do. VI	a	4	100.10G
do. VIII	d	4	101.00bG
do. VII	d	3½	97.00G
do. I	a	3½	95.00G
StNiM.rz110	a	4	—.—
do.Gv.rz.100	a	4	—.—
do. do.	a	3	—.—
Südd.Bodkr.	v	4	100.40G
do. do.	d	3½	93.70G
WestdBd.I-V	v	4	99.80G
do. do. VI	a	4	99.80G
do. do. VII	d	4	100.00G
do. do.VIII	d	4	100.50G
do. do. III	a	3½	93.60G
do. do. IV	a	3½	94.00G
do. do. IX	d	3½	94.60G
Obligat. indust. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt			
Acc. Boese 5	d	*4½	91.50b
AG.f.Anil.F.5	a	*4	—.—
A.-G. Mont. 2	d	4	95.00G
Adler Cem. 3	a	*4½	102.00B
AllgO.Kl.ab2	v	3	75.00G
do. Elektr.G.	d	4	99.30bG
do.do.13V13	a	4½	102.50B
do. Lok.u.St.	v	4½	101.50G
do. 96 98 3	a	4	100.75G
Alsen P.-C. 2	a	4½	102.90B
AlkaliRonb.3	d	5	100.30b
Anhalt. Kohl.	a	*4	95.50G
do. u. 1912	a	*4	95.25G
Berl.Braunk.	a	*4½	100.00B
Berl.-Ch.Str.	a	4½	102.10bB
do. do. 2	a	4	—.—
Berl. Elekt.W	d	*4	101.50b
do.unk 1912	a	4	99.60b
do.unk 1906	d	*4½	102.60bB
de.HGKaisrh	d	*4½	98.50B
do.unk 1912	d	4½	101.00B
Bochum.Bgw	a	*4	93.00b
Brsch Kobl.3	a	*4½	—.—
BrownBoveri	a	4½	—.—
Buder. Eis. 3	d	*4	99.50B
Burb.Gwks.3	a	*5	103.60G
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn 3	d	*4½	—.—
ChFabWeil 2	a	4	—.—
do. 3	a	4½	—.—
Cont.Wass.3	a	4½	100.90B
Crefld.Str. 3	a	4½	101.50G
Dess.GasG.5	a	4½	104.60bG
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.BG.2	d	4	94.25G
do. S. II 2	d	4½	100.50B
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	101.50G
Dt.-Atlt. Tel.	a	*4	98.20bG
DtKaisG.u10	a	*4	94.00b
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.-Lux.Bgw.	a	*5	103.00B
do. 2	a	*4½	102.00B
D.Nied.Tel.G	a	*4	100.25G
D.Uebrs.El.3	a	5	—.—
Donnersmkh	d	*3½	96.50G
do. unk. 06	a	*4	99.75B
Dorstf.Gew 2	a	*4	94.25B
Drtm.Un 110	d	*5	—.—
do. 100	d	*5	101.75B
do.u.14 103	a	*4½	100.00G
do. 100	a	*4	97.50G
EisnhSilesia	a	*4½	100.50B
Elbrf.Papf. 3	a	*4½	91.75B
Elkt.Hochb.5	d	4	101.50G
do. 5	d	3½	92.50B
El.Lichtu.K4	d	4½	103.70B
Elektroch.W.	a	*4½	101.25b
EnglWllwM 3	a	*4	94.60G
do. 5	d	*4½	—.—
Finsb Schffb	b	*4½	—.—
Frist. Rossm.	d	*4½	102.75B
Gelsenk.Bgw	d	*4	99.75B
Germ.Schff2	d	*4	101.00B
GgMarBgw.3	c	*4½	98.00G
do. 3	a	*4	90.25G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	96.75bG
do. 3	a	4½	102.60bG
Gr.Berl. Strb	d	3½	99.60G
HmbAm.Pckf	b	*4½	101.90b
do. 3	e	4½	102.40bG
HdlBelleall3	a	*4½	102.50G
Harp. Bergw.	a	*4	—.—
Hartm. M. 3	a	*4½	104.25B
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	102.40G
Helios El.Gs.	a	frc.	—.—
HenckWlfb 5	d	*4½	105.75B
Hibernia . .	a	*4	—.—
Hirschb Ld.3	d	*4½	101.50B
HöchstFbw.3	a	4	101.60G
Hörd. Brgw. 3	a	4	99.70B
Hösch Sthlw.	d	4	100.60B
HohenfGws 3	a	*5	103.00G
Hüsten.Gwks	a	*4	92.25G
Jlse Bergb. 2	a	*4	—.—
JessenKali 2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	—.—

Kattow. Bgw.	d	*3½	—.—
KnMarienh 5	a	*4½	—.—
König Wilh.2	a	4½	101.50B
do. uk. 1910	a	*4	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	99.75bG
do. 1908	a	*4	99.75bG
Lahm.&Co. 3	d	4½	100.50G
Laurahütte .	a	*4	98.75b
do.	c	*3½	92.70B
Ldf.EyckSt.5	d	*4½	74.00B
Leonh.Brk. 3	a	4½	100.50B
Leopold-Gr.	a	*4½	100.75G
LdwLöwe&C.	d	4	100.00b
LwnbrHSch2	d	*4½	101.75G
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	104.10B
Mix&Genest	a	4½	101.25B
Mülh.Brgb.2	a	*4½	102.50B
N BodenAG.2	a	4	96.40bB
do. 1	a	3½	90.50G
Neue Gas 3	a	*4	91.60b
N.PhotogG.2	d	4½	93.75B
Ndrlaus. K. 2	d	*4½	100.70bG
Nrdd.Eisw. 3	d	*4	97.00B
Nordd. Lloyd	d	4½	100.40B
de.	d	4	96.00G
ObschlEisb3	a	*4	—.—
do.u.1912 3	c	*4½	102.75B
do. Eis.-Ind.	a	*4	96.80B
do. Koksw. 3	a	*4	98.60B
Ornst.Kopp3	e	*4½	102.50G
PatzenhBr.3	v	*4½	101.00B
PhönixBgw.3	d	4½	103.20bB
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	—.—
RhMet105rz	d	4	91.75b
RhWstfElkt2	d	4	95.70B
do. 2	d	4½	100.75b
de. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	103.00G
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	*4	97.25B
SchlKleinb 3	a	*4½	100.90b
Schuck.&C2	a	4	97.25B
do. 2	d	4½	101.40B
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Schwanebck	a	*4½	100.00bG
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.00G
Siem.El.Bt.3	d	4½	101.60B
do. uk. 13 3	d	4½	101.75b
Siem. Glas 3	a	4½	103.70G
Siem.Halsk3	d	4	100.60b
do. 3	b	4	100.00bG
SiemSchck 3	a	4½	103.50bG
Simon.Cell 5	a	4	98.10G
Stett.Odrw.5	a	*4½	101.25G
do.Strassb 3	d	4	101.40G
Stoew.Nhm 2	a	*4½	101.75bG
Südd.Eisenb	d	3½	—.—
Tangermd. 3	d	4½	99.00bG
TelephBerl2	a	4½	103.40B
Thiederh.Gw	a	*4½	—.—
ThielWnckl2	a	*4½	—.—
Unt.d.Linden	a	*4	96.50bG
Ver.Dmpfz.5	d	*5	100.00B
VEisb.u BG.2	a	*4	—.—
Westd.Eisb2	a	4	—.—
do. Eisenw.2	a	*4½	100.00G
WestfDraht3	a	*4	98.50B
WstlVrertb 3	d	4	100.20B
Wilhelmsh.3	a	*4½	101.00b
Zech.Krieb 3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch 3	d	*4½	—.—
ZellstWldh.2	a	*4½	102.50B
Zoolog.Gart.	a	4	—.—
Grängesbrg.	e	*4½	102.90B
Heid.Psch Hf	d	5	101.50G
Napht.GeldA.	d	*4½	100.10b
de.	a	*5	100.00bB
RssZlistWdh	d	*4½	—.—
SteauaRm. 5	e	5	103.75G
Victor. Falls	a	5	101.50bB
Bank-Aktien			
BadischeBk.	1	7	—.—
Barm.Bankv.	1	7½	133.00B
do. Kreditbk.	1	6	100.90G
Bayr.B.f.H.u.	a	5	104.50G
Berg.Märk B	1	8½	162.75bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	179.40bG
do.Hypoth.B.	1	6½	126.50bG
do. Kassenv.	1	5½	121.50B
do. Maklerv.	1	4½	110.90G
Bras.Bk.f.Dt.	7	10	166.75b
BraunschwB	1	6½	122.50B
do.Hann.Hyp	1	8	158.00G
BrslDkb. abg	1	6	110.75bG
do. Wechsl.B	1	4	99.10G
Chemn. Bkv.	7	7	112.80b
CrdVNeviges	a	7½	123.25G
Ctrlb.f Eisbw	1	7	116.10G
Coburg.Kred	1	5	92.60G
Com.u.DiskB	1	5½	116.50bG
DänLndm.Bk	1	8	131.00b
Danzig.Prvtb	1	7½	128.75b
Darmst. Mk.	1	6	138.00b
Dessau. Ldb.	1	6½	112.80bG
Dt. Asiat. Bk.	1	8	148.75bG
Dt. Ansiedlb.	1	8	148.75B
Deutsche Bk.	1	12	248.75b
do. Effekt.B.	1	4½	107.00bB
do.Hypoth.B.	1	7½	147.50G
de. Nation.B.	1	7½	123.25b
do. Uebers.	1	9	163.70b
Disk. Komm.	1	9	194.80bG
DresdnerBk.	1	7½	160.80b
do. Bankver.	1	5	99.60b
Elberf. Bnkv.	1	6½	107.90G
Essener Bkv.	1	7	130.00bG
do. Kredit	1	8½	168.40b
Gotha Grdkr.	1	8	159.10G
do. Privatbk.	1	7	133.00bG
Hamb.Hyp.B.	1	9	180.50bB
Hannov Bank	1	7½	145.20b
HildesheimB	1	8	159.00G
Imm. u.Vrk.B	1	6	147.50bG
Kieler Bank	1	7½	128.25b
Königsb.V.B.	1	7	128.25G
Landbank .	1	6	110.90G
Leipz. Grd.A.	1	9	171.00bG
Lüb.Cem.Bk.	1	8	126.40b
Luxemb.Int B	1	9	170.60G
MarkischeB.	1	6	102.60bG
Magdeb.B.V.	1	0	112.50G
do. Privatb.	1	7	130.25G
Mecklb.8.40	1	8	124.50G
do.HypothBk	1	14	268.50bG
Meining. do.	1	7	145.75bG
Mitteld.Bodk	1	5½	102.40G
do. Kreditb.	1	6½	123.10G
Mitteirh. Bk.	1	7½	120.25bG
Mülh.a.R.Bk.	1	6½	106.00bG
Nat.-Bk.f.Dt.	1	6	129.20b
Niedardt.Bk.	1	7	111.00G
Nordd.KredA	1	7	124.00bG
do.Grndkr.B.	1	6	114.00bG
Oest.Kred.A.	1	9½	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	—.—
Osnabr Bank	1	7½	139.00G
Ostb.f.H.u.G.	1	7	127.50bG
Petersb.Disk	1	10	176.25bG
do. Int. H.-B.	1	10	161.25bG
PfälzischeB.	1	5	101.73bG
Pfälz. Hyp.B.	1	9	—.—
Potsd. Kr.Bk.	1	7½	122.00G
Preuss.BdKr	1	8	164.60b
do. Ctr.Bd.Kr	1	9	192.00G
do. Hyp.A.-B.	1	5½	122.70bG
do. Leihhaus	1	6	115.80G
do. Pfdbr.Bk.	1	7½	146.20G
Reichsb.Ant.	1	7,[illegible]	147.90bG
RheinBk.abg	1	6	109.25B
do. Krd.Bk.	1	7	137.40b
do. Hyp.Bk.	1	9	—.—
Rh.WstfBdkr	1	8½	168.00G
de. Disk.	1	7	129.25bG
Rosteck. Bk.	1	7	119.90G
Russ.B.f.a.H	1	10	154.90b
Sächs. Bank	1	9	150.50bB
do. Bd.Kr.-A.	1	7	147.75b
SchaaffhBkv	1	7	145.25bG
Schles. Bkv.	1	7½	159.90G
de.Bod.Kr.A.	1	8	160.00bB
SchwrzbHpB	1	5½	116.50bG
do.Landb.40	1	8	124.00G
Sibir. Hdlsb.	1	16	222.30bG
Südd. Bodkr.	1	8	184.50bG
Ver.BHbg.80	1	9½	170.10b
Wstd. Bdkr.A	1	7½	149.10G
WstfLiqpVrb	1	6½	105.60bG
Wien.Bankvr	1	7½	137.50b

Ctb.IEbwOb3	a	4	97.60G
Dtsch.Ans.B.	a	4	95.25G
Landb.Obl. 3	a	4½	101.00G
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Unionsbr	O	3	93.50G
Bock, cv.u.n.	O	5	102.50bG
Böhm.Brauh.	1	0	117.25bG
BolleWb.abg	O	1	110.00G
Dtsch. Bierb.	O	5	103.75bG
Friedrichsh.	O	3	82.75G
Gebhardt .	O	1	57.00G
Germania .	O	0	73.50G
Hilsebein .	O	0	39.50G
Kaiserbr. .	1	5	73.00bG
Königstadt .	O	4	89.25bG
LandréWssb	O	0	96.00G
Löwnb.H Sch	O	6	126.25G
MünchBrauh	O	4	91.80G
Patzenhofer	O	11	217.00bG
Pfefferberg	O	9	176.50G
SchönebSch	O	8	192.75bG
Schultheiss	9	14	240.00bG
SpandauerB	O	4½	134.00bG
Vereinsb.cv.	O	10	203.50bG
de. St.-Pr.	O	12	219.00G
Victoria . .	O	3	82.25bG
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	7	106.50G
Brauh.Nürnb	O	9	155.25bG
BriegerSt.Br	9	4½	84.00b
Danziger . .	O	10	149.75B
Dortmunder	O	20	310.00G
de.Unionsbr	O	20	329.00G
de.Victoriab	O	7	110.00G
Düssld Adler	O	4	70.50G
do.Höfelbr.	O	8	134.60G
Frankf.Henn	9	8	135.75G
Germa Drtm.	O	11	150.00bG
Gevelsberg.	O	5	73.75B
Glückauf . .	O	9	234.00G
Henning.Rfb	O	3	54.75G
HerkulCass.	O	10	166.00B
Höcherlbräu	O	0	37.50G
Holsten . .	O	11	167.00B
Hugger Pos.	O	8½	134.75B
isenbeck &C	O	0	79.50B
Kiel.Schloss	O	11	139.50B
Klstrbr.Röd.	O	3½	86.00G
KönigB.Beck	O	7½	138.00B
Kunterstein	O	3	—.—
LeipzRiebek	O	9	174.00B
Lindor.Unna	O	4	62.50G
Lindener . .	O	14	229.75b
LöwenbrDtm	O	12	190.00G
Merzig. Br. .	O	9	—.—
Müs. Lngndr	7	6	130.00B
Oberschles.	1	4	94.50G
Oppelner . .	O	4½	78.00b
Paulshöhe .	O	7	114.00B
Reichelbräu	7	10	170.50b
Rostocker .	O	10	165.00b
Schlegel . .	O	10	154.00B
Schöfferhof	O	4½	88.00b
Schwaben Br	O	8	138.00G
Sinner . . .	1	16	252.25B
Tuchersche	7	14	231.00b
Vrnsb Artern	O	6	101.00B
Wickl. Küpp.	N	7	145.25G
Wiesbd.Kron	O	0	53.75G
Aach.Spinn	1	10	134.00b
Accum.-Fab.	1	12½	214.00bG
do.BoeseVA.	1	0	49.75bG
A-G.f.Anilinf.	1	18	347.00bG
de.f.Bauausf	1	0	69.75G
do.fBürstind	7	9	143.75B
do. f.Mnt.Ind	4	0	82.00bG
do.fPappenf	4	4½	74.50G
AdlerCem kv	1	10	154.75bG
Adler Fahrr.	N	25	362.10bG
AdlerhütteGl	a	9	143.50bG
AdmiralsgB.	1	0	76.60G
do. V.-A.	1	0	91.00bG
Alexanderwk	7	0	64.25B
AlfldGren.Pp	1	0	96.75bB
AllgBerlOmn	1	0	138.50bG
do. Elekt.Gs.	7	12	238.00bB
do. Häuserb.	1	7	102.75bG
Alsen Prtl.C.	1	9	222.25bG
Alumin.-Ind.	1	18	281.00bG
AmtsgPankB	1	frc.	119.50G
Anglo Contin	1	7½	112.00G
Anhalt. Kohl.	1	4	128.40bG
do. V.A.	1	6	112.80bG
Ankrw.Hgstb	9	5	105.00B
Annab. Stng.	7	12	184.00bG
Annen. Gusst	7	6	92.75bG
AplerbBergb	1	10	162.00bG
Archimedes	7	9	148.00bG
Arenbrg Bgb	1	24	460.00bG
ArnsdorfPap	O	3	104.50bG
Aschaffnb.P.	1	8	142.25G
Bad. Anilin	1	22	440.00bB
Baer&St.Mt.	1	25	432.25b
Balcke. Tell.	7	6	133.00G
Bamb. Mälz.	8	4	84.25G
Barcelona El	1	7½	122.50bG
Bartz&Co Sp	1	6½	120.75b
BasaltAkt.G.	1	5	90.25bG
Baug BNeust	—	frc.	147.00G
do.KaisWStr	O	1½	69.00bG
Baul.Seestr.	—	frc.	117.00G
Bv.Weissens	—	frc.	1300b
Bayr. Celluf.	1	4	168.50b
de.Hartstein	1	14	173.00b
Bazar Gen. .	—	72M	1066G
Bedbrg Wllw	1	0	56.50bG
J.F Bomberg	O	3	70.30bG
BendixHelzb	5	0	81.00bB
Bergm. Elkt.	1	18	262.00bB
Berg.Mk. Ind	1	3	94.25G
Brl AnhMsch	1	12	221.00bG
do. Brodfab.	1	frc.	160.00G
do. Cementb	—	frc.	1260G
do.Cichor.F.	1	frc.	166.75G
do.Elekt.-W.	7	11	170.30b
do. do.	1	4½	103.50G
do.Gub.Hutf.	1	11	187.00bG
de.Hlz-Cmpt	1	2	74.60bG
do.HtKaisrh.	1	0	45.75G
do.JuteSpVA	7	9	115.50bG
do.LuckwWll	1	0	83.00bG
do. Maschin.	7	15	256.25bG
de. Mühlen .	1	7	111.80B
do. NeurK. VA	7	4	81.50G
do. SpedV. cv	1	17	177.50bG
do. do. V.A.	1	16	168.00G
do. Terr.u.B.	1	10	141.75bG
BernbMasch	1	4	95.25b
Berth. Schft.	1	12	200.00bG
BerzeliusBw	1	0	95.00bG
Beton u.Mon	2	10	171.75bG
Bielef.Msch.	O	17	340.25bG
Bing Metall	1	10	184.90b
Birkenw.V.A.	1	0	43.50G
Bismarckhtt	7	18	234.00bG
C.Blumwe&S	1	6	117.75bG
Bochum.Bgw	1	0	62.10bG
do. Gussstht.	7	12	245.75G
BodG.Berl.N.	1	6	123.75G
de.Kurfürstd	—	frc.	1580G
doHchbSchA	—	frc.	101.00B
Böhler & Co.	1	13	247.49bG
Borsigwalde	—	frc.	114.25bG
Bösperd. Ww	7	0	104.00bB
Braunk. u.Br	7	12	186.75bB
Brnschw. Khl	1	13	252.25G
de. Pr.-A.	1	14	258.50bG
de. Jute	7	12	216.00bG
BredowZckf.	7	0	58.00bG
Breitenb. Cm	1	8	134.00bG
Bremer Gas	1	5½	93.30G
de.Linoleum	1	6	144.00bG
do. Wollkäm.	1	10	272.75bG
Bresl. Spritf.	O	20	371.50bB
do. WgfLinke	1	22	423.00bG
de. do. V.-A.	1	4½	103.80G
BrownBoveri	4	11	185.70bG
Buderus Eis.	1	6	120.80bG
Busch opt. I.	4	12	203.50G
BuschWg. VA	O	12	194.75b
Butzke Met.	1	6½	104.50bG
Calmon Asb	1	6	115.50B
Carol b.Offl.	1	30	460.00bG
Carlshütte	7	7½	118.00G
Cart.Loschw	7	19	329.00bG
de. do.	7	9	174.50bG
Cassel Fedst	1	12	213.75bG
Charlottenh.	7	6	139.25b

Charl.Wass.	O	14	342.00bG
Chemische Fabrik			
Buckau .	1	12	183.00bG
do.St.-Pr.	1	12	184.50G
Griesh.El.	1	14	250.50b
Grünau .	1	10	168.50bG
v. Heyden	1	10	172.50G
Hönning.	7	8	162.80bG
Milch . .	N	15	229.25b
Oranienb.	1	7	172.00bG
Weiler . .	1	7	169.00bG
Albert . .	1	32	464.00b
Byk . . .	7	0	71.00bG
Chemn. Wrkz	7	1	94.50b
Cölner BgwV	1	30	464.00bG
do. Gas u.El.	1	4	95.70b
Cöln-Müsen	7	0	114.00bB
ConcordiaB.	1	10	294.90b
do. chem.	7	12	210.50b
do. Spinner.	1	0	166.00bG
Consolidat.	1	23	419.30bG
ContElNrbVA	4	4	87.75B
do. Wasserw	1	7½	142.00bG
Cottb.Masch	O	5	92.80b
Cröllw. Pap.	7	12	210.50G
Delmnh.Lin	1	13	228.90b
Dessau. Gas	1	9	184.10bG
Dt.Atl.Teleg.	1	7	118.70bG
do. Lux.Bw.V	7	10	214.75b
do. Nied.Tel.	1	6½	114.50bG
do. Oest.Bw.	1	11	208.00bB
do.Ueb.El.G.	1	9½	174.00bB
do.Asph.Ges	1	8	132.00bG
do. Gasglühl	7	35	688.90bG
do. Jut.f.Me.	1	20	263.75bG
do. Kabelwk.	1	6	103.50bG
do. Lin.Rixd.	1	8	162.00B
do. Speisew.	O	10	189.50G
do. Spiegelg	1	24	358.00b
do. Steinzg.	1	14	227.00b
do. Tiefb.-G.	1	20	323.25bG
do. Tonröhr.	1	10	158.00bG
do. Waffenf.	1	20	338.25bG
do. Wag.L.A.	1	11½	184.70b
do. Wasswk.	1	2½	81.75G
Dinnendahl .	7	0	73.00bG
Dommitsch .	4	8	141.00G
Dennersm. .	1	17	312.90b
Dör.&Lehrm	7	9	143.75bG
de. Vrz.-A.	a	—	111.00G
Dortm.Un. C.	7	2	83.20b
de.Vzg.-A.D.	7	5	98.00bG
Dresd.Baug.	1	5	142.50G
do. Gardinen	6	15	260.00bG
DürenMetall	1	12	204.60bG
Düssd.Wagg	7	22	291.40bG
de. Eisen	O	13	178.10bG
do. Maschin.	1	6	100.00bG
do.Röhr.Ind.	7	8	144.50bG
Dux. Kohl. V.	1	12	212.00bG
do. Porzell.	1	7	108.50bB
Dynam Trust	5	10	171.00bG
Eckert.M.F.	4	9	169.00bG
Egest. Salin.	1	10	160.90bG
Eilenb. Katt.	6	3	98.25G
Eintracht Br.	1	27	445.00bG
Eisg. Velbert	7	7	134.00G
Eisenw.Kraft	1	11	194.00bG
L Meyerjr&C	1	4	122.90b
Eisnw. Siles.	1	7	178.00bG
Elbert. Farb.	1	24	459.50bB
do.Papierfb.	7	0	70.00bG
Elekt. Dresd.	4	4	86.25b
El. Licht u.K.	O	7	127.00bG
do. Lief.-Ges	1	10	184.50b
do. Liegnitz	1	5	107.75G
do. Jntn.Zür.	7	10	197.10b
EmailUllrich	7	6	99.50b
Engl. Wollw.	1	6	110.00bG
Erdmsd. Sp.	1	5	83.30bG
C. Ernst&Co.	1	0	46.25bG
EschwBergw	7	8	207.80b
do. Eisenw.	7	8	141.75bG
Essen. StnkB	1	10	186.50bG
Faber Blst.	7	15	275.00G
Faç.Eis Mst.	7	11	188.00bG
de. V.-A.	7	11	194.50bG
FalkenstGrd	7	8	134.00bG
Fein Jute-Sp	1	5	139.00bG
Feldm. Cell.	1	7½	147.10bG
Felt. & Guill.	1	8	148.60b
FinkenbCem	1	12	159.00b
Flensb Schff	7	6	145.00bG
Floether M.	1	11	190.75B
Frkt. Chauss	1	0	128.25G
Fraust. Zuck	9	12½	183.90b
FreundM.cv.	7	14	325.25G
Friedrichsh.	7	3	144.50bB
Frdrchsseg.	4	0	100.25bG
Frist.&Rssm	1	7	118.00bG
FroebelnZck	5	12½	160.25b
Gaggenau .	7	6	96.00bG
Gasm. Deutz	7	6	95.50b
Geisw. Eisen	7	4	178.50b
Gebh.&C.Sp.	1	10	229.25G
Gebh&König	2	18	402.75b
Gelsenk. Bw.	1	9	202.60bG
do. Gussstht.	8	0	85.50G
G &F. Renner	1	13½	239.00bB
Gensch.&Co	1	13	174.25bG
GermaniaPC	7	8	112.00bG
Gerresh.Gls.	1	15	227.00bB
Ges.f.el.Unt.	1	8	147.50bG
GieselPrtl.C.	1	9	141.00bG
Gildemst.Wz	7	8	112.00B
Gladb. Spinn	1	9	140.00bG
do. Wollw.	7	7	155.25bG
GlasSchalke	1	8	163.00b
Glauzig.Zck.	6	11½	158.00G
GlückaufBw.	1	6	93.00bG
Görl. Eisenb.	7	22	323.50b
do. Maschin.	7	10	139.40b
Greppin. Wk.	1	10	181.00bG
Grevenbr. M.	1	0	99.00bG
Gritzner M.	1	13	219.00G
Gr.Lichterf B	1	0	133.50G
do. Terr.	1	4	—.—
Gr Strel.Zem	1	9	127.75G
Gundl. Bielef	1	8	122.00bG
Gutmann M.	1	7	114.00G
GuttsmannM	1	6	85.00bG
HagelbPap.	4	6	110.50G
Hagen.Gusst	7	0	44.50bG
HallescheM.	1	26	415.50bG
Hamb. El.-W.	7	8	150.30G
Handlg. f.Gr.	1	4½	192.75bG
Hst.Belleall.	1	7	115.25G
Hannov. Bau	1	0	80.00b
do. Immobil.	1	5	108.25B
de. Maschin.	7	25	342.00bG
Harb. WienG.	7	6	180.00bG
Harkort Brck	1	10½	154.90b
de. St.-Pr.	1	11½	168.00bG
do. Bw.St.-P.	7	10	125.75b
Harpen. Bgb.	7	11	205.75b
do.	7	11	208.00b
Hartmann M.	7	12	185.00bB
HartungGus.	4	0	87.50bB
HarzerWkAB	7	0	40.00b
HasperEisen	7	7½	173.60bG
Hedwigshütt	4	18	221.25bG
Hein Lehm.a	1	10	151.80bG
Heinrichsh C	1	8	161.25bG
Hemmor Cm.	1	4	134.00bG
Hermannm.	1	8	149.00bG
Herbrand W.	O	15	195.90b
HildebrndM.	7	13½	166.50b
HilgersVerz.	1	12	172.60bG
Hilpert Arm.	1	0	72.50bG
Hirsch Kupf.	1	10	168.75B
Hirschbg. Ld	1	10	159.60G
HoendahlV.k	7	6	99.75bG
Hoehst. Fbw.	1	27	449.50b
Hoffmann St.	1	6	172.00G
HoimannWg.	1	35	502.00bG
Hohenlohe W	4	8	206.75bG
HöschE.u.St.	7	14	269.00bG
Hört.Ged.V.A	1	4	—.—
Hotelbetr.Gs	4	9	171.50bB
Hotel Disch	O	6	97.60B
Howaldwerk.	7	0	83.00b
Hüsten. Gew.	7	0	42.75bB
Hüttenh. Sp.	1	4	81.50bG
HumboldtMa	7	8	126.60bG
HumboldtMü	7	10	151.00bG
Ilse Bergb.	1	22	420.50bG
Int.Baug.StP	1	12	218.50G
Jaensch&C	6	6	98.25G
JeserichV.A.	1	5	106.25G
Jessenitz K.	1	4	105.50bG
Kahla Porz.	1	12	314.00bG

Kali Aschrsl.	1	10	161.00bG
KaplerMsch.	1	0	77.25bG
Kattowitz.Bg	4	14	254.00bG
Keula Eisen	7	5	97.75bG
Keyling&Th.	1	4	122.50G
Kirchner&C.	7	16	240.00bG
Klaus.Sp. ab	1	5	79.90b
KöhlmannSt.	O	18	303.00b
Koll.&Jourd.	5	15	279.75bB
Kölsch Walz.	7	0	115.75b
Kg. Wilh. kv.	1	18	274.00b
do. Pr.-A.	1	23	360.00G
Kön.Marienh	1	6	181.00G
do. V.-A.	1	6	101.00bG
Kgsb. Walzm	1	6	108.40bB
do. Zellst.	4	20	274.50bG
Königsborn .	1	13	200.75bG
KönigszeltP.	7	6	159.00bG
Körbisd. Zck	4	10	165.00B
Gbr. Körting	1	6	140.25bG
Kösth. Cell.	1	14	212.00bB
Kronpr. Met.	1	27	370.00bG
Gb.Krög.&C.	1	8	144.50G
Kruschwitz Z	7	21	273.00bB
Kunz Treibr.	1	8	111.90G
Küpperb.&S	1	12	209.75G
KupfwDtschl	1	8	139.00bG
Kyffhäuserh	1	6	154.10b
Lahmeyer E	4	6	114.25bB
Lapp. Tiefb.	1	0	129.00bG
Lauchhamm	7	10	193.00bG
Laurahütte.	7	10	192.90b
Leipz Gummi	1	7	141.50G
do.Werkzgm	1	20	305.00bG
Leonh. Brnk.	7	9	143.75bG
Leop.-Grube	1	7	120.25bG
Leopoldsh.	7	0	41.00bG
do.5 Pr.-Akt.	7	5	104.00G
Leykam Jos.	1	6	118.00G
Lingel Sch.	7	17	232.00B
Löhnert M.	1	7	111.75bG
L.Löwe&Co.	1	16	280.50bG
Lothrng Cem	1	9	126.50B
do.Eis.d.abg	7	0	42.90b
do.do. St.Pr.	7	3	81.25bG
Luc..&Steff.	1	5	111.50bG
LübeckMsch	1	20	252.90b
Lüneb. Wchs	7	7	114.00bB
Luth. Bschw.	7	6	108.50bG
Malmedie .	O	8	123.00bB
MrkWestfBw	7	0	108.50bG
Magdeb.Gas	1	6	115.50G
de. Baubk.	1	5	86.50G
do. Bergw.	1	36	550.90B
do. Mühlen	O	8	140.00bG
Mannesmrhr	7	12	229.25bG
Marieks.Bg.	7	5½	94.25G
MarienhKotz	4	6	116.00bG
M. F. Breuer	1	0	91.10bG
do. Buckau	1	7	123.50bG
do. Kappel	7	24	373.00bG
do.ArmStrub	1	6	84.80bG
Massen.Bgw	1	6	121.90bG
MchWbLindß	1	4	133.00b
de. Sorau	O	8	216.00bG
do. Zittau	5	12	212.50bG
Mechern.Bg.	1	frc.	69.00bG
Meggen.Ww.	7	0	135.50bG
Mend&Schw	7	0	80.00bG
MerkurWllw.	D	15	257.25bG
Milow. Eisnw	1	0	104.00bG
Mix&Genest	1	0	115.50bG
Mühle.Rüning	7	14	202.25bG
Mühlh.Brgw.	1	11	194.00bG
MüllerGummi	1	8	139.00G
Müller Speis	1	15	226.50bG
Nähm. Koch	1	10	177.25bG
Neptun Schff	1	4	96.50G
Neu Bellevue	—	frc.	95.50G
do.Bod.A.-G	1	8½	152.25bG
do.Finkenkr.	—	frc.	115.00G
do.Grunewld	—	frc.	137.00G
do.Obrl.Glas	1	18	306.75bG
do.Phot.Ges.	1	0	79.50bG
de. Westend	—	frc.	205.10bG
Niederl. Kohl	4	10	178.50bG
Ndschl.El.W.	7	6	123.00G
Nienb.Eis.ab	7	0	66.75b
Nitritfabrik	4	16	243.00bG
Nordd.Eisw.	1	2½	56.90b
de. do. V.-A.	1	5	84.00bG
de. Gummi	1	10	173.10bG
do.JuteSpLA	1	12	153.00b
de. do. L. B.	1	9	110.50bG
de. Lagerh.	1	frc.	1218b
de. Lederp.	O	5	105.00bB
do. Spritwk.	O	14	200.50bG
do. Steingut	4	10	226.00bG
do. Trik.Wb.	5	8	128.50b
do. Wollkäm.	1	8	166.90b
Nordhaus Tp	1	0	63.25G
Nordpark T.	—	frc.	2650bG
Nords.Fisch.	7	0	78.50bG
Nrab.Herk.W	O	10	166.25b
Obschl.E.B.	1	1½	108.90b
de.Eisenind.	1	1½	108.30bG
de. Kokswrk.	1	11	159.25bG
do.Prtl.Cem.	1	16	186.75bG
Odnw. Hartst	1	7	103.00B
OekingSthlw	7	0	103.50G
Oldb. Eisb.kv	7	3	78.00bG
Opp. Cement	1	10	154.40b
Orenst.&Kop	1	15	209.00bG
Osnab. Kupf.	7	4	113.30b
Otavi-Minen	4	11	233.00G
Ottens.Eisen	1	7	104.50bG
Pan.Gldsch	7	18	232.00b
PassageABV	1	6	123.50bG
Pauksch M.	N	0	53.80G
do. Vz.-A.	N	4½	82.50G
Peipers&Co.	7	7	143.00bG
Penig. Msch.	7	4	63.10bG
Petersb.El.B	1	6½	115.50bG
do. V.-A.	1	9½	154.90b
Petrolw. V.A.	1	0	52.25bG
Phönix Lit.A.	7	11	197.30b
Jul. Pintsch	1	14	240.50G
Planiawerke	1	12	234.00bG
Plauen Spitz	7	6	129.25bG
PongsSp.uW	1	0	60.00b
Posen. Sprit	O	25	408.00bG
PresspUntr	8	6	83.50B
RchwWaltr.	1	0	89.75b
RavenéStab.	1	7½	133.80B
Ravensb. Sp.	1	13½	153.25bG
ReicheltMet.	1	12	213.00bB
Reiss&Mart.	1	4½	90.50B
Rhein-Nass.	1	8	284.75b
Rhein. Brnk.	4	9	180.50bG
do.Chamotte	1	5	100.10bG
de. Metallw.	O	0	92.60G
do. do. V.-A.	O	0	95.00b
do.Möblst.W	1	0	117.25G
do. Spiegelg	1	10	168.08G
do.Stahlwrk.	7	6	182.70b
de. Wstf.Ind.	1	4	167.50G
do.do. Cem.	1	12	137.90bB
do. Kalkwerk	7	7½	149.50bG
do. Sprengst	1	11	210.00G
Rheydt. el.F.	1	7	125.00bG
RiebeckMtW	4	12	194.25bG
J. D. Riedel	4	12	225.00bG
do. V.-A.	4	4½	102.00B
S.RiehmShn.	O	10	139.00bB
Rolandshütt.	7	5	111.50bG
Rombch.Hütt	7	9	170.10bG
Rosenth. Prz	1	18	280.50bG
Rositz. Brnk.	7	14	222.25bG
do. Zucker	1	3	114.90b
Rothe Erde .	7	10	125.00bG
Rütgers Wk.	1	11	184.00bG
SächsBöhC	1	12	175.50bB
do. Gussst	7	10	240.00B
de. Kartonn.	1	10	149.80b
de. Kammg.	1	5	123.25bG
do.Thür.Brk.	1	5	105.00b
do.Cem.Fab.	1	12	174.75bG
do. Webst.-F	7	13	225.00bG
Sal Salzung.	1	7	112.60G
Sangerh. M.	O	0	141.00bG
Sarotti . . .	7	6	145.30bG
Saxonia Cem	1	11	147.50b
Schedewitz .	1	15	—.—
Schering . .	1	9	228.00bG
de. V.-A.	1	4½	104.30G
Schimisch.C	1	9	140.60bG
SchimmelM.	5	9	134.00bG
Schles. Zink	1	14	414.00bG
do.Cellulose	7	8	106.50bG
de.Elkt.uGas	1	9½	180.50G

Schl.El.u G.B	1	9½	177.10bG
do. Kohlen	7	0	20.50B
do.La.Krmst	9	10	149.00bG
do.Prtl.Cem.	1	10	159.75b
Schf Schulte	7	10	126.00B
H. Schneider	1	8	145.25G
Schöll.Eit Kg	5	0	98.00bG
Scholten St.	9	10	164.50bB
Schomburg .	O	10	143.50B
Schöneb.FrT	4	12	182.00bG
do. Metall	7	0	70.25bG
Schoening .	5	6	107.00bG
Schönw.Prz.	1	0	95.50bG
Schött Rhdt.	1	7	112.50bG
Schftg. Huck	1	7	129.00bG
Schub.&Slz.	4	20	337.00bG
Schuckert El	8	5	126.20b
Fr.Schulz jr.	1	23	319.90b
Schulz-Kndt	1	1	144.00bG
Schwanebck	1	12½	149.75bG
SchwelmEis.	7	8	154.00bG
Seebeck Sch	7	0	97.25bG
Seegall A.G.	1	7	71.80bG
SeckMülb Dr	7	12	194.80bG
Fr. Seiff.&C.	1	8	131.75bG
SentkerV.-A.	4	0	53.00bG
Siegen Sol.G	7	0	100.50bG
SiemensEl.B	O	6	114.75B
Siemens Gl.I	1	16	258.00b
Siem.&Hlsk.	8	11	229.50b
SimoniusCll.	1	7	131.50G
Spinn&S. ab	4	0	51.25bG
Span Renner	1	10	147.70b
Stadtberg.H.	7	2	98.00b
Stahl&Nölke	7	8	136.40b
Stahnsdf.Tr.	—	frc.	79.00bG
Stark&Hffm.	7	0	67.00bG
Stassf. Ch.F.	7	7	130.00bG
Steaua Rom.	5	9	135.60bG
Stett.Bred.C	1	6	121.75bG
do. Cham Did	1	17	296.75b
do.Elekt.Wk.	7	7	133.25G
do. Vulkan .	1	12	243.25bG
Stodiek&Co.	N	12	187.00G
Stöhr Kamm.	1	12	198.00bB
StollwrckVA.	1	6	119.60G
SteewerNhm	1	9	148.00G
Stolb. Zink-A	1	5	151.00bG
Strals.Sp SP	7	7½	135.50bG
Sturm Falzz.	1	3	60.50G
Südd.Immob.	1	3	101.10bG
Tafelglas .	5	7	116.75G
Tecklenbrg.	1	0	107.60bG
Tel. Berliner	7	10	175.00bG
Teltow. Bod.	—	frc.	50.00bG
Teltow-Kan.	5	frc.	68.50G
Tr. Grosssch	a	0	124.75b
do. Berl.Hal.	—	frc.	1075G
do.N.Schönh	1	3	120.00G
do.N.BotGart	—	frc.	129.00G
do BrlNrdost	1	0	263.50G
do.do. Südw.	7	frc.	138.70b
do. Telt-Rud.	1	0	100.00G
de. Witzleb.	—	frc.	2500b
Teuton. Misb	1	10	204.00bG
ThaleEis.SP.	1	0	108.00bB
do. do. V.A.	1	0	118.25G
Thiederhall			—.—
Fr. Thomée .	7	3	117.40b
Thörl V.Oelf.	7	16	230.90b
Thür. Salin.	1	3½	60.50bG
do.Nad.u.St.	7	11	172.25G
Leonh. Tietz	1	7	120.00bG
Titels Kunstf	1	frc.	209.00G
Tittel&Krüg.	a	7	130.50G
Trachenb. Z.	7	10	134.75G
Triptis Porz.	1	12	167.50G
Tuchf. Aach.	1	5	98.80b
UnionBaug.	1	8	127.25bG
de.chem.Fb.	O	15	229.40b
U.d.Lind. Bv.	1	8	138.50bG
Varzin.Pap.	1	5	175.00bG
Ventzki Mfb.	1	7	186.00G
V.Brl.Frkf.G.	1	10	147.00bG
do.ChWChbg	7	13	255.75bG
do.CölnRwP.	1	12	253.00bG
do.Dmpfzieg	4	0	44.90bG
de.FränkSch	1	10	157.60G
do.Glanzst F	1	40	590.00bG
do. Hanfschl	1	15	263.00bG
do.Harz.Klk.	O	7	113.00b
do. Kammer.	1	0	69.75b
de.Treitzsch	1	15	227.25b
do.Mörtel-W	1	7	134.90b
do.Metw.Hll.	O	11	185.00bG
do. Nickelw.	4	14	264.00bG
do. Pinselfb.	7	15	257.50B
do.Zypen&W	7	7½	183.50bG
do. Thür.Met	7	12	177.00G
VictoriaFahr	O	6	99.00bG
VogelTel.Dr.	O	3	92.10bG
Vogtl.Masch	7	12	201.75b
de. V.-A.	7	12	205.25bG
Vogtländ.&S	O	7½	85.00b
Vogt & Wolff	9	14	201.75b
Voigt&Wind.	1	0	68.00bG
VorwärtsBS.	1	7	94.00b
Vorwohl. P.C	1	22	256.00b
WandererF	O	20	329.00b
Warstein. Gr	7	8	118.25bG
WwkGelsenk	1	10	211.00b
Wegel.&Hbn	1	12	197.00bG
Wenderoth .	7	6	—.—
Wrnsh. Kmg.	1	9	138.50B
de. V.-A.	1	11	159.90bG
L.WesselPrz	1	0	66.50bG
Westd. Jute	1	9	128.25bG
Westeregln.	1	10	202.25bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	101.25G
Westfal Cem	1	17	216.50bG
Westf.Dr.Ind	7	8	175.75bG
do. Drahtwk.	7	10	212.00bB
do. Kupfer .	7	0	101.10bG
do. Stahlw. .	7	0	72.50b
do. Bod.A.G.	1	frc	718.00bG
WickingCem	1	10	140.00bB
WickrathLdr	1	10	185.30bG
Wiel &Hrdtm	8	7½	98.00bG
WieslochTw.	1	3½	100.00G
H. Wissner .	7	17	229.50bG
Wilhelmshtt.	7	6	177.30b
WilkeGasom	4	8	114.25G
Witten. Glas	1	4	110.00bB
do.Gussstht.	7	9	223.00b
de. Stahlrhr.	7	25	375.00bG
Wrede Mälz.	9	7	75.50bG
ZechauKrb.	1	7	131.80bG
ZeitzerMsch	7	7	192.00bG
Zellstoff Ver	7	5½	78.00b
do. Waldhof	1	25	299.90b

Wechselkurse

Amst.-Rtt.	8 T.	2½	168.80bB
de.	2 M.	2½	168.30bG
Brüss.u.A	8 T.	3	80.875G
Kopenhag.	8 T.	4½	112.40bB
London .	vista	—	20.415bG
do.	8 T.	2½	20.41b
do.	3 M.	2½	20.33G
Madr.u.B.	14 T.	4½	74.50bB
Neuyork .	vista	—	4.1975b
Paris . .	vista	—	81.20bB
do. . .	8 T.	3	81.125G
do. . .	2 M.	3	80.95G
Wien . .	8 T.	4	85.05bG
do. .	2 M.	4	84.60G
Schweiz .	8 T.	3	81.15bG
Stockhlm.	10 T.	4½	112.40B
ItalPlätze	10 T.	5	80.80b
Petersbg.	8 T.	5	215.25b
Warsch.	8 T.	5	215.25b

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.39b
20-Francs-Stücke	16.24bG
N.Russ.Gold p 100R	217.30bG
Amerikan. Noten . .	4.195b
do. do. kleine	4.195b
do. Kup. z. N. Y.	4.185bG
Belgische Noten	80.90b
Engl.Banknoten 1 L.	20.405b
Franz.Bankn.100fr.	81.20b
Holländ. Banknoten	168.70b
Italienische Noten	80.95b
Norwegische Noten	112.35b
Schwedische Noten	112.45B
Schweizer Banknot.	81.15b
Oest. Noten 100 Kr.	85.20B
Russ. Noten 100 R.	217.50b
do. Zoll-Kup. kl.	323.70b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190909142-17/fragment/page=0004